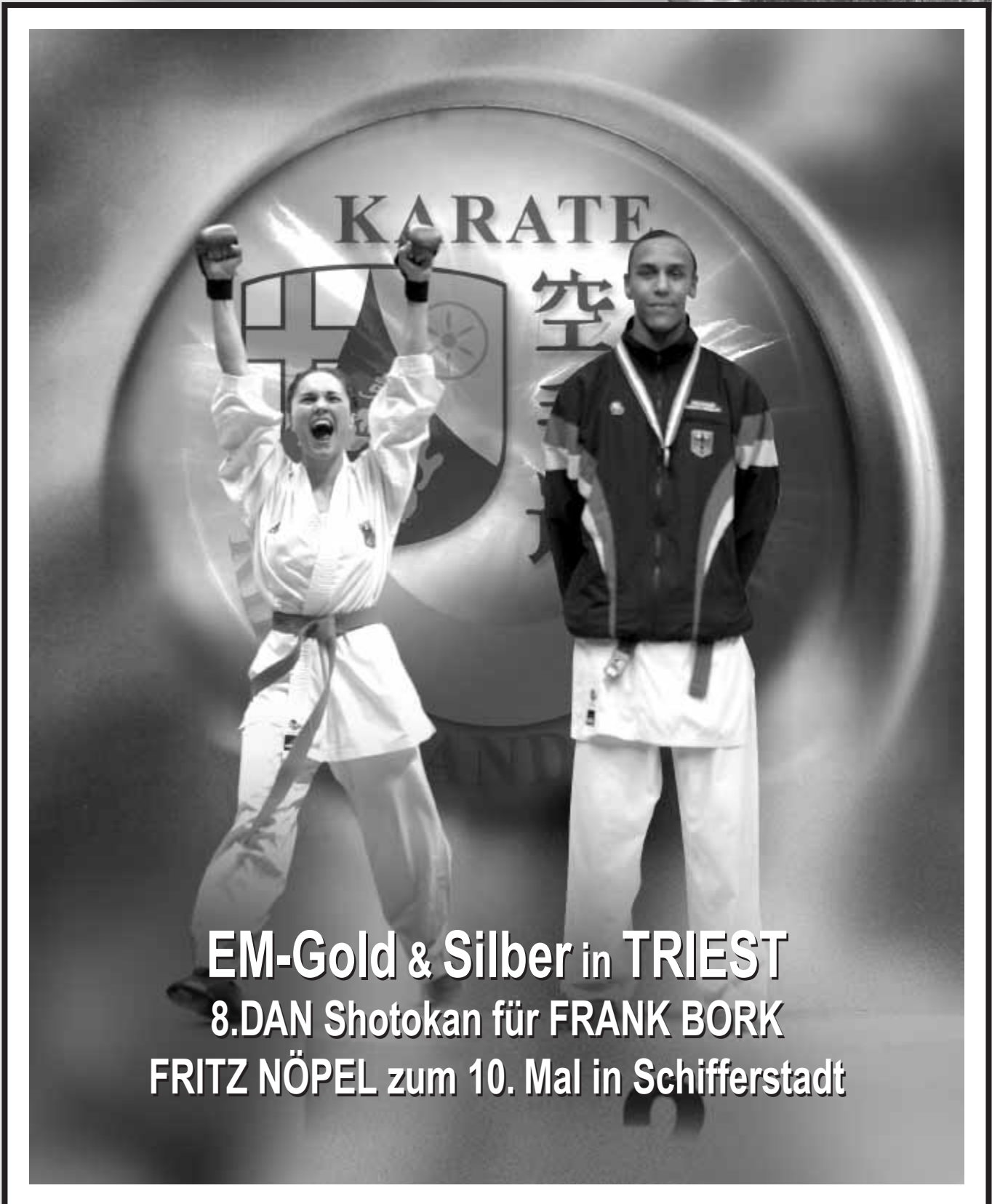




01/2008
RKVINFO



EM-Gold & Silber in TRIEST
8.DAN Shotokan für FRANK BORK
FRITZ NÖPEL zum 10. Mal in Schifferstadt



INHALT

Neuer kommissarischer Leistungssportreferent im RKV **_s. 3**
 Editorial **_s. 3**
 Bericht: Selbstverteidigunglehrgang mit Fritz Nöpel **_s. 5**
 Bericht: 8. Dan für Franz Bork **_s. 5**
 Bericht: Venice-Cup 2007 in Noale / ITA **_s. 6**
 Bericht: Schifferstädter Karatekämpfer zum Jahresabschluss nochmals erfolgreich **_s. 6**
 Bericht: RKV Athleten Top beim Bundeskader Sichtungsidehrgang mit Klaus Bitsch **_s. 7**
 RKV-Mitgliederstatistik 2007 **_s. 7**
 Bericht: LG in Kaiserslautern mit Mark H. und Marcus G. **_s. 8**
 Bericht: Kinder-Erlebnistraining mit Patrick Ehrmann **_s. 8**
 Bericht: Trainingswoche mit Marcus G. in Hirschhorn **_s. 9**
 Bericht: Vergleichskampf der Spitzenklasse **_s. 9**
 Bericht: Lehrgang mit Imai Sensei in Heidelberg **_s. 10**
 Bericht: Was bedeutet Wado Ryu eigentlich? **_s. 10**
 Bericht: Neu im RKV - Koryu Uchinadi **_s. 11**
 Bericht: Lehrgang beim Budokan Rockenhausen **_s. 12**
 Bericht: Lehrgang & Trainerseminar mit LT Marcus G. in Salmtal **_s. 13**
 Bericht: Karate und SV mit Fritz N. und Michael H in Schifferstadt **_s. 14**
 RKV-Mitgliederstatistik 2007 **_s. 15**
 Bericht: Bunkai Jutsu mit Bernd Otterstätter in Traben-Trarbach **_s. 16**
 Bericht: SichtungslG des Kumite-Perspektivkaders in Puderbach **_s. 17**
 Neue Dan-Träger in RKV **_s. 17**
 Ausscheidungen: Turniere & Lehrgänge **_s. 18**
 Neuer Verein im RKV **_s. 22**
 Dan-Prüfungstermine 2008 im RKV **_s. 22**
 Termine 2008 **_s. 24**

Herausgeber und Verleger

Rheinland-Pfälzischer Karate Verband e.V.
 Fachverband für Karate im Landessportbund Rheinland-Pfalz e. V.
 Mitglied im Deutschen Karate Verband e.V.

Geschäftsstelle

Avallonstrasse 11
 56812 Cochem - Cond
 Tel. : 02671 / 5604 Fax : 02671 / 5766
 Homepage : <http://www.karate-rkv.de>
 E-Mail : info@karate-rkv.de

V.i.S.d.P.: Volker Bernardy, Postfach 1257, 54543 Daun
 • Auflage: 2000 Exemplare
 • Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Design & Satz:

CMN die Agentur Tel.: (06742) 89 70 81 Fax : 89 70 82
 Homepage: www.cmn-die-agentur.de

Verteilung an die Mitgliedsvereine nach Stärkemeldung im DKV. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für nicht angeforderte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, CD-ROMs usw. wird nicht gehaftet. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge und Ausschreibungen. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Ergänzung von Beiträgen vor.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 22.02.2008
 Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht immer die Meinung des RKV darstellen.

Titelfoto

Anjela Tazidinova und Jonathan Horne erfolgreich bei der Junioren EM in Triest (Bilder: Melanie Müller)

Geschäftsführendes PRÄSIDIUM



Präsident und Stilrichtungreferent Shotokan

Gunar Weichert
 Eifelstrasse 12, 56727 Mayen
 Tel.: 02651 / 2669 Fax: 02651 / 541360
 E-Mail: gunarweichert@online.de



Vizepräsident und Sportreferent

Bernd Otterstätter
 Marie-Curie-Strasse 1, 67454 Hassloch
 Tel.: 06324 / 82398 Fax: 06324 / 982362
 E-Mail: BELotterstaetter@t-online.de



Vizepräsident und Schatzmeister

Hermann-Josef Andres
 Stablostrasse 24, 56812 Cochem - Cond
 Tel.: 02671 / 4513 Fax: 02671 / 4513
 E-Mail: hjandres@web.de

Erweitertes PRÄSIDIUM



Pressereferent

Volker Bernardy
 Hauptstraße 81, 56332 Wolken
 Tel.: 0261 / 2084051
 Mobil: 0160 / 1533387
 E-Mail: presse@karate-rkv.de



Breitensportreferentin

Elke Otterstätter
 Marie-Curie-Strasse 1, 67454 Hassloch
 Tel.: 06324 / 82398 Fax: 06324 / 982362
 E-Mail: eotterstaetter@t-online.de



Komm. Leistungssportreferent

Uli Neumann
 Bismarckstrasse 2, 56584 Rüscheid
 Tel.: 02639 / 960070 Fax: 02684 / 945494
 Mobil: 0172 / 9441057



Frauenreferentin

Uschi Panschar
 Peter - Lambert - Str. 4, 54292 Trier
 Tel.: 0651 / 27263 Fax: 0651 / 27205
 E-Mail: Ursula.Panschar@selbstverteidigung-trier.de



Jugendreferent

Thomas Hild
 Walramsneustr. 12, 54290 Trier
 Tel.: 0651 / 4361850 Mobil: 0177 / 3215291
 E-Mail: jugend@karate-rkv.de



Referenten



Kampfrichterreferent

Lothar Becker
Händelstraße 25, 54516 Wittlich
Tel. / Fax: (06571) 93904
E-Mail: KCW-Lothar-Becker@online.de



Prüferreferent

Klaus Bleser
Birkenweg 2a, 56290 Lieg
Mobil: 0170 / 9206616
E-Mail: pruefung@karate-rkv.de



Lehrwart und Landestrainer Kumite Junioren/Senioren

Walther Hehl
Neubitz 5, 56244 Ötzingen
Mobil: 0171 / 7458258
E-Mail: walther.hehl@gmx.de

Bitte vormerken!!

REDAKTIONSSCHLUSS für die Hefte:

02.2008: **23.05.2008** 03.2008: **22.08.2008**
04.2008: **21.11.2008** 01.2009: **21.02.2009**

Editorial

Liebe Leser,

ein neues Jahr ist im vollen Gange - mit bekannten und weiterhin erfolgreichen Gesichtern auf dem Cover dieser ersten Ausgabe für 2008:

Die Aushängeschilder des RKV (und natürlich des DKV) - **Anjela Tazidnova & Jonathan Horne** - konnten ihre Top-Leistungen aus 2007 anlässlich der Junioren-EM in Triest (Italien) wieder bestätigen und ihren Platz unter den Europäischen Junioren auch im Jahr 2008 klar festschreiben.

Aber auch der Nachwuchs verzeichnet die ersten Erfolge: so kann der RKV-Kumitekader die ‚Früchte des Perspektivkaders‘ ernten und hier weiter für zukünftige Erfolge aufbauen.

Auf insgesamt 5 Kampfflächen wurden am 01. März die Landesmeisterschaften ausgetragen, zu denen der **Budokan Kaiserslautern** von Kata-Landestrainer Marcus Gutzmer einlud. Auch hier war deutlich zu erkennen, dass der Neuaufbau des Kata-Kaders die ersten Früchte hervorgebracht hat - auch hier ist ein Perspektivkader in der Planung. Die Ergebnisse und Bilder der Landesmeisterschaft werden wir auf der Homepage www.karate-rkv.de zur Verfügung stellen.

Auch wenn den sog. ‚Breitensportler‘ dies weniger interessieren mag, sollte sich jeder bewusst sein, dass Erfolge auch auf nationaler Ebene nicht selbstverständlich sind und den Athleten, Trainer und deren Familien viel abverlangen.

Nichtsdestotrotz ist das Frühjahr die Zeit der ‚Breitensportlehrgänge‘ und gerade hier boten und bieten der RKV und seine Vereine ein vielseitiges Angebot für jung und alt. Aber nun viel Spaß beim Lesen!!!

Volker Bernardy
RKV-Pressereferent

Neuer kommissarischer Leistungssportreferent im RKV

Nachdem RKV-Leistungssportreferent Norbert Heck (SF Neustadt/Wied) aus privaten Gründen sein Amt nicht mehr ausfüllen konnte, stellte er dieses im Januar vor der ersten Präsidiumssitzung zur Verfügung.

Erfreulicherweise konnte das RKV-Präsidium mit **Uli Neumann** (KC Puderbach) zeitnah einen adäquaten und engagierten Nachfolger für dieses Amt finden.

Die meisten Kumite-Kämpfer kennen Uli bereits von diversen Meisterschaften, bei denen der lizenzierte B-Trainer sowohl die Athleten seines Heimatvereins Puderbach, als auch die Kadermitglieder des RKV - zu denen auch sein Sohn Marcel gehört - betreute.

Uli ist Träger des 2.DAN, C-Prüfer und betreibt seit 1986 Karate. Im ‚Zivilleben‘ ist er Programmierer und arbeitet von zuhause aus. Seit 2004 ist Trainer und Betreuer der Wettkampfmannschaft des KC Puderbach und seit 2006 Betreuer für den RKV auf Kadermaßnahmen, Deutschen Meisterschaften der Schüler/Jugend und Vergleichskämpfen.

Gemäß der RKV-Satzung und auf einstimmigen Beschluss des Präsidiums vom 25.01.2008 übernimmt Uli das Amt des Leistungssportreferenten bis zur Neuwahl des Präsidiums kommissarisch.

Das RKV-Präsidium begrüßt Uli Neumann herzlich in seiner Mitte und wünscht ihm viel Erfolg in seinem neuen Aufgabengebiet.



GOLD UND SILBER BEI DEN JUNIOREN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Riesenerfolg für Athleten des Rheinland-Pfälzischen Karateverbandes bei den Europameisterschaften der Jugend und Junioren in Triest / Italien.



Anjela wurde von Bundestrainer Thomas Nitschmann für die US-Open in Las Vegas am 22./23.03.2008 nominiert und gehört somit zu einer erlesenen Auswahl von 11 Athleten die den DKV dort vertreten werden.

Das RKV-Präsidium gratuliert den beiden und ihren Heimtrainern **Thomas München** und **Uwe Schwehm** herzlich zu diesen großartigen Erfolgen.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

*Bilder: © Melanie Müller
www.karate-news.de*



Die amtierende Junioren Vize-Weltmeisterin **Anjela Tazidinova** (KSV Trier) erkämpfte sich in der Disziplin Kumite Einzel bis 60kg souverän den Europameistertitel und untermauert damit ihren Status im DKV-Bundeskader.

Jonathan Horne (Funakoshi Kaiserslautern) holte den Titel des Vizeeuropameisters im Kumite-Einzel in der Klasse +80kg und setzt damit ebenfalls seine Erfolgsserie fort.

松涛塾々長 男を戒しむべし 重んずべし

www.toshiya.de

Magazin für Karate, Kampfkunst & Kultur

礼儀を重ん 努力の精神 誠の道を守 人格完成に

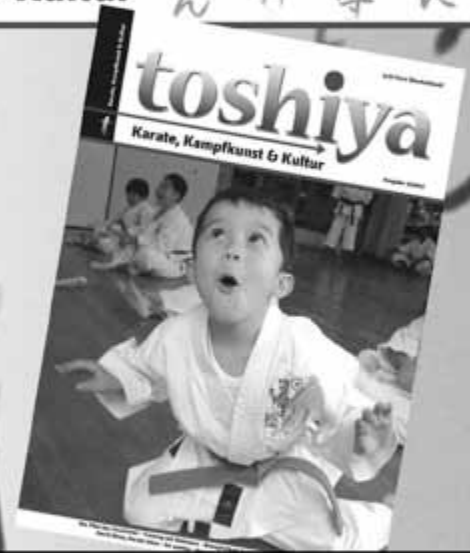
Jetzt abonnieren!!!

08031 - 90 80 841

NEU!!! Fon 08031 - 90 80 841 Fax 08031 - 90 80 842

Jahres-Abo
55 € inkl. Versand!

+
gratis Prämie!!!



NEUE ANSCHRIFT!!!!

Saikos Sports Fon 08031 - 90 80 790
Pichlmayrstr. 21 A Fax 08031 - 90 80 791
83024 Rosenheim mail@saikosports.de

www.saikosports.de





SELBSTVERTEIDIGUNGSLEHRGANG MIT FRITZ NÖPEL IN EDENKOBEN



Am 24.11.2007 durfte der KSC-Samurai Edenkoben e.V. Fritz Nöpel (9.DAN Goju-Ryu) in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule Edenkoben begrüßen.

Schwerpunkt des Lehrganges war realistische Selbstverteidigung. Fritz verstand es hervorragend mit einfachen, effektiven Abwehrtechniken Anfänger wie auch Fortgeschrittene von deren Wirksamkeit zu überzeugen. Die anwesenden Karateka konnten das Gezeigte zügig umsetzen und wurden stets auf Besonderheiten der trainierten Technik hingewiesen.

Mit seiner Erfahrung und Anekdoten, die unser Referent in seinem Karateleben gesammelt hat, war es für Fritz Nöpel ein Leichtes die Motivation und Stimmung auf einem hohen Niveau zu halten.

Abschließend rief Shihan Nöpel jedem Anwesenden wieder ins Gedächtnis, dass nach einer erfolgreichen Verteidigung der Angreifer sich in der Rolle eines Hilfesuchenden, gar Verletzten wieder finden kann. Hier ist jeder in der Pflicht zu helfen - darf aber seine eigene Sicherheit nie aus den Augen verlieren.

Nach diesem gelungenen Lehrgang sind wir uns sicher das jeder Teilnehmer etwas für seinen Weg mitnehmen konnte und freuen uns erneut auf Fritz Nöpel im Spätjahr 2008 anlässlich des Jubiläumslehrgangs zum 25. jährigen Bestehen des KSC-Samurai Edenkoben e.V..

*Jochen Jung,
KSC-Samurai Edenkoben e.V.*

8. DAN FÜR FRANZ BORK

Anlässlich der Feier zum 25-Jährigen Bestehens des Karate Dachverband NRW (KDNW) im Rahmen des 3. Großen Trainermeeting am 09.12.2007 in Dortmund gab es für einen Wahl-Rheinland-Pfälzler eine große Überraschung.

Das Präsidium des KDNW hatte mit einigen Highlights aufzuwarten. Allem voran eine ganz besondere Ehrung gleich zur Eröffnung der Veranstaltung. KDNW-Präsident und DKV-Vize Ulrich Heckhuis begrüßte den DKV-Stilrichtungsreferent Shotokan, Gunar Weichert, der nach Dortmund gereist war, um eine besondere Ehrung durchzuführen: Er überreichte Franz Bork den 8. Dan Shotokan.

In seiner Laudatio hob Gunar Weichert die besonderen Verdienste Borks rund um das Karate in Deutschland hervor. Der Karate-Do von Franz Bork begann bereits 1962. Er war lange Jahre Funktionär auf Bundes- und Landesebene, Dojoleiter in Bochum und einer der erfolgreichsten Athleten im deutschen Karate. Viele junge



Bild: Judith Niemann (KDNW)

Karateka kennen ihn fast ausschließlich als A-Prüfer und als Referent beim Pflingst Yu-Ai.

Doch Franz ist auch heute noch sehr aktiv - er leitet seit Anfang 2003 die Shotokan-Schmiede

in Dierdorf im nördlichen Rheinland-Pfalz. Die Shotokan-Schmiede startete mit regelmäßigem Sonntagstraining in Anhausen. Ein Angebot, das zunächst nur von einigen Insidern der engeren Region zur Prüfungsvorbereitung genutzt wurde, entwickelte sich schnell zu einem landesverbandsübergreifenden Erfolgsmodell. Heute reicht das Einzugsgebiet der Shotokan-Schmiede von der nördlichen Eifel bis ins Rhein-Main-Gebiet. Sonntag für Sonntag machen sich Karateka im Alter von 17 bis über 60 Jahren auf den Weg nach Anhausen. Die Graduierungen der Stammgruppe reichen vom 4. Kyu bis zum 4. Dan.

Unter andauerndem Applaus der Anwesenden nahm Franz Bork sichtlich gerührt die Urkunde zum 8. Dan entgegen und ist damit der einzige Träger dieser hohen Graduierung im DKV.

*Volker Bernardy, RKV-Pressereferent
Judith Niemann (KDNW)*



VENICE-CUP 2007 IN NOALE / ITA

Vom 30. November bis 2. Dezember 2007 fand im italienischen Noale, bei Venedig, der Venice-Cup statt.

Das bereits zum 18-ten mal ausgerichtete Turnier lockte über 1000 Athleten an und gewinnt von Jahr zu Jahr an Beliebtheit. Am zweiten Wettkampftag, dem 1. Dezember, wurden die Kata-Wettbewerbe der Senioren auf mehreren Tatamis ausgerichtet. Als einziger RKV-Athlet startete **Ilja Smorguner** (Budokan Kaiserslautern) im Bereich Kata, offen für Stillrichtungen: Shito-Ryu, Goju-ryu und Wado-Ryu.

Hochmotiviert und konzentriert ging Ilja an den Start und wählte Bassai-Dai als die erste Kata und gewann diese Begegnung. In den nächsten Kämpfen folgten hervor-

gend vorgeführte Annan und Kushanku von Ilja, welche er ebenfalls souverän, mit eindeutiger Flaggenmehrheit, gewann und sich damit den Einzug ins Finale verschaffte. Im Finale traf der Pfälzer auf einen starken Italiener, welcher eine sehr athletische und schnelle Kushanku zeigte und das italienische Publikum deutlich auf seiner Seite hatte.

Danach war Ilja an der Reihe und zeigte, wie mit seinem Trainer Marcus Gutzmer abgesprochen, eine saubere, mit vielen tiefen Ständen geprägte, Suparimpei, mit welcher er die Kampfrichter und zum Schluss auch die Zuschauer überzeugen konnte.

Somit war das ein sehr erfolgreicher Tag für Ilja, seinen Trainer und den RKV.



*Pressemitteilung
des Budokan Kaiserslautern*

SCHIFFERSTÄDTER KARATEKÄMPFER ZUM JAHRESABSCHLUSS NOCHMALS ERFOLGREICH

Fünf Medaillen beim 15. Internationalen Odenwald-Cup 2007



Beim dem am 08. Dezember 2007 in Mörlenbach stattgefundenen Karate-Turnier erzielten die Karatekämpfer aus dem Jugend und Juniorenbereich vom Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V. in einem Teilnehmerfeld von ca. 700 Karatekämpfern fünf hart

umkämpfte Medaillen.

Der dreizehnjährige **Konstantinos Thomos** erzielte einen klaren ersten Platz in der Disziplin Kata der Jugend. Mit seinen souveränen Kata Vorführungen gewann er klar mit 3:0 Kampfrichterstimmen.

Die siebzehnjährige **Stella Holczer** kämpfte sich souverän bis zum Poolfinale vor, wo Sie leider knapp unterlag, somit den Platz drei für die junge Kämpferin.

Der international erfahrene 19 jährige **Martin Schoppel** erkämpfte sich trotz seines derzeitigen Formtiefs bis auf den dritten Platz vor. Mit voller Fitness wäre diesem Spitzenkämpfer sicherlich mehr geglückt.

Die Juniorinnenmannschaft, mit **Stella Holczer, Ebru Koca und Sina Brauch** sicherten sich einen dritten Platz auf dem Siegerpodest. Im Poolfinale wurden die jungen Karatekämpferinnen in einem knappen Match von der Kampfgemeinschaft Regensburg besiegt.

Das Team der Junioren mit **Stephan Belz, Martin Schoppel, Ekrem Koca und Tim Lindacher** kämpfte sich ebenfalls bis zum Sieg im Poolfinale durch. Hierbei hob sich besonders Stephan Belz durch seine bestehende Form hervor. Im Finale gegen PSV Ludwigshafen unterlagen die hiesigen Kämpfer jedoch knapp, somit Platz 2 für die Herren.

Foto: Konstantios Thomos

*Pressemitteilung
des Goju-Ryu KV Schifferstadt*



RKV ATHLETEN TOP BEIM BUNDESKADER SICHTUNGSLEHRGANG MIT KLAUS BITSCH



Vom 14. bis 16. Dezember fand der erste Sichtungungslehrgang für die neu zu gründenden Perspektivkader (12/13 Jährige) und D/C Kader Jugend (14/15 Jährige). Beide Kader sind neu aufgrund der neuen Alters- und Gewichtsklassen die ab 2008 beim DKV und 2009 weltweit eingeführt werden. Aus dem gesamten Bundesgebiet reisten die Platzierten der letzten deutschen Schülermeisterschaft sowie die vom Bundestrainer vorab eingeladenen oder von den Landestrainern geschickten Kandidaten an. Insgesamt kamen 120 Teilnehmer um einen der 40 begehrten Plätze zu bekommen.

Der neue Bundestrainer für die Jugend, Klaus Bitsch, verlangte von den Teilnehmern alles ab, und wollte sehen was die Talente können und wie sie in Extremsituation reagieren. Kondition und grundlegende technische Fähigkeiten wurden vorausgesetzt. Während der Sichtung

mussten unterschiedlichste Aufgaben in den Bereichen Koordination, Kognitive Fähigkeiten, Kraft, Ausdauer, Faust und Fußtechniken, Siegeswillen, Beobachtungsgabe usw. bewältigt werden, und in allen Bereichen konnte man Punkte in Form von Bändchen die am Gürtel befestigt wurden sammeln.

Am Freitagabend wurde gleich begonnen und nach 2.5 Stunden taten fast Allen schon die Füße weh. Am Samstag wurde dann von 9 Uhr bis 17 Uhr durchgehend trainiert. Es gab nur eine 30 Minute Mittagspause und regelmäßige Trinkpausen. Wer diesen Trainingsmarathon nur durchhielt, hatte schon Viel erreicht. Am Sonntag ging es dann noch einmal für 2 Stunden um alles, und am Ende wurden 7 Talente aus dem RKV in den Bundeskader berufen. Alle RKVler die diese Hürde nicht schafften, wurden trotzdem zum Kadertraining eingeladen, weil Klaus

Bitsch meinte das alle Teilnehmer es verdient hätten . Eine wirklich tolle Leistung unserer Kämpfer, Trainer und Vereine!

P-Bundeskader:

- Tominori Furukawa (NBA Mutterstadt)
- Marcel Neumann (KC Puderbach)
- Lukas Otterstätter (1.JJKC Haßloch)
- Lukas Siebel (KSV Wirges)

D/C Bundeskader:

- Jessica Merk (1.JJKC Haßloch)
- Ina Spröde (KSV Wirges)
- Rene Vroomen (KSV Wirges)

*Uli Neumann,
KC Puderbach*



11. RKV VERBANDSLEHRGANG

06.09.2008
Schifferstadt
Schulzentrum/Kreissporthalle





KARATE LEHRGANG IN KAISERSLAUTERN MIT MARK HAUBOLD UND MARCUS GUTZMER

An dem traditionellen 2-tägigen Abschlusslehrgang in Kaiserslautern kamen über 100 Karatekas und Mitglieder des Rheinland Pfalz Kaders um bei zwei hochkarätigen Trainern zu trainieren.

In der ersten Einheit der Unterstufe in Kumite die **Mark Haubold** leitete, wurden verschiedene Techniken Schritt für Schritt erklärt. Hier war auch ein schnelles Reaktionsvermögen angesagt. Alle waren mit Eifer bei der Sache und hatten viel Spaß.

Parallel trainierte **Marcus Gutzmer** das Rheinland Pfalz Katakader. Er baute die Kata Jion langsam mit Kihon auf. Marcus achtete dabei darauf, dass die Techniken präzise und stark ausgeführt wurden.

Die Oberstufe lernte bei **Mark Haubold** Ausweichmöglichkeiten sowie Abwehrtechniken in Kumite. Alle waren sich einig, es wurde wieder viel dazugelernt und das Schwitzen hat sich gelohnt.

Die zweite Einheit der Unterstufe übernahm Marcus. Die Karatekas gingen auch hier mit viel Spaß und Engagement an die Sache ran. Es wurden Wendungen sowie tiefe und hohe Stände in Form einer Kata geübt.



Bei der Oberstufe wurde nicht nur der Ablauf der Kata *Goshushio Dai* geübt, sondern auch auf einzelne Techniken eingegangen. Um die Kata besser verstehen zu können, wurde die dazu gehörende Bunkai erklärt und angewendet.

Nachdem der Samstag sehr gut ankam trafen sich am Sonntag, obwohl nur eine Trainingseinheit an stand doch noch zahlreiche Karatekas zum Abschlusstraining.

Diese kamen noch einmal voll auf ihre Kosten. Marc Haubold gab nochmals sein Bestes er legte besonderen Wert auf die Ausführung sauberer Fußtritte (z.B. Mawashi Geri) die Partnerweise geübt wurde.

Am Ende des Lehrganges standen noch Prüfungen bis zum 1.KYU an. Die DAN Prüfungen waren schon Samstagabend nach dem Lehrgang und wurde von jedem Prüfling bestanden.

Fazit: Es war ein gelungener Jahres Abschluss Lehrgang der hoffentlich in diesem Rahmen nächstes Jahr wieder stattfindet.

*Kristin Zyball,
Maximiliansau*

KINDER-ERLEBNISTRaining MIT PATRICK EHRMANN BEIM SKD MONTABAUER



Zum Jahresabschluss 2007 konnten sich die Kinder vom SKD- Montabaur über ein besonderes Training freuen.

Patrick Ehrmann von Venture-Dragon in Overath hatte ein tolles Trainingsprogramm mitgebracht.

Patrick, der hauptberuflich als Trainer für Gewaltprävention an Schulen arbeitet, ging in der Übungsstunde über die Förderung

des körperlichen Leistungsvermögens deutlich hinaus. Ein wesentlicher methodischer Schwerpunkt lag im spielerischen Heranführen des Karatenachwuchses an ein soziales Miteinander in der Trainingsgruppe und an den verantwortungsvollen Umgang mit dem Trainingspartner.

Alle Kinder waren begeistert bei der Sache, wenn es auf Kommando galt, den Partner wegzudrücken oder heranzuziehen. Hierbei

wurde alters- und größenmäßig bewusst gemischt, damit der Situationsangemessene Einsatz der eigenen Kräfte konkret geübt werden konnte. Der Höhepunkt stellte für die Kids das Ringen am Boden dar. Klammer- und Würgetechniken wurden die entsprechenden Befreiungs- und Verteidigungsmöglichkeiten gegenübergestellt. Begeisterte Eltern verfolgten die Aktionen ihrer Kinder, die bei dieser Übung neben sozialer Kompetenz und Situationsangemessenem Agieren auch Stärke und Ausdauer demonstrieren konnten.

Nach dem gemeinsamen Abschlussfoto bekam Patrick viel Applaus und einen Wunsch der Kinder mit auf seinen Heimweg - ein Wiedersehen in 2008!

*Bärbel Heger,
SKD Montabaur*



TRAININGSWOCHE MIT MARCUS GUTZMER IN HIRSCHHORN



Am 02. Januar war es wieder soweit, die Karateabteilung des TuS Hirschhorn richtete ihre alljährliche Trainingswoche unter Leitung von Marcus Gutzmer aus. Wer fürs neue Jahr gute Vorsätze wie „mehr trainieren“ hatte, der konnte hier gleich richtig durchstarten.

An den drei Trainingstagen wurden zunächst verschiedene Stände übermittelt. Diese wurden dann mit Blöcken oder Angriffstechniken in Kombination mit Wendungen geübt. Danach lehrte uns Marcus, wie man Abwehrtechniken mit offenen Händen ausführt. Auch das Thema richtige Atmung in Verbindung Tsukis stellte für viele eine neue Herausforderung dar.

Am Samstag fand im Anschluss an die Trainingswoche ein Lehrgang statt, den über 60 Leute aus zwölf verschiedenen Vereinen auf-

suchten, um Neues zu erlernen. Vieles was in der Trainingswoche erlernt wurde, konnte hier nun noch weiter ausgebaut werden.

So wurde in der Unterstufe zunächst noch mal auf einzelne Grundtechniken eingegangen und dann die Kata Pinan-Sandan gelehrt. Marcus Gutzmer legte Wert auf eine saubere Ausführung und erklärte das Bunkai zur Kata.

Später ging es weiter mit der Bassai Dai. Schritt für Schritt wurden die Karateka an diese



anspruchsvolle Kata herangeführt. Wer vorher gut aufgepasst hat, konnte erkennen, dass sich z.B. die zuvor erlernte Abwehrtechnik Nagashi Uke in dieser Kata wiederfand.

In der Oberstufe wurde die Kata Tensho vermittelt. In dieser Kata liegt der Schwerpunkt

auf der richtigen Atmung in Kombination mit einer langsam ausgeführten, sauberen Technik. Wer Tensho richtig trainiert, übt den Energiefluss des Körpers auf einzelne Techniken zu übertragen und verbessert dadurch sein Kime.

Zum Abschluss stand Wettkampfkumite auf dem Plan. Zunächst erklärte Marcus Gutzmer einige Technikkombinationen, die mit einem Partner zusammen geübt wurden. Danach fanden Kämpfe in sechs Runden statt. Nach jeder Runde wurde der Partner gewechselt. Spätestens nach dieser Trainingseinheit war jeder so richtig ausgepowert und KO.

Als Ausklang der Trainingswoche war der TuS Hirschhorn zum ersten Mal Gastgeber für den Landeskader Kata. Am Sonntag fanden sich 34 Sportler, sowie zahlreiche Heimtrainer zum Lehrgang zusammen. Auch konnten wir den neuen Leistungssportreferenten Ulli Neumann begrüßen. Für die Athleten war bis in den späten Nachmittag intensivstes Training angesagt, vom Kihon bis zum Team.

Zum Schluss bleibt zu sagen, dass diese Trainingswoche einfach unglaublich war. Es wurde enorm viel Lehrreiches vermittelt. Besser hätte der Start ins neue Jahr nicht sein können.

*Nadine Becker,
Budokan Kaiserslautern*

VERGLEICHSKAMPF DER SPITZENKLASSE - 7 BUNDESKADER ATHLETEN DABEI



Am 19. Januar 2008 startete der KC Puderbach das Jahr mit der vierten Auflage eines Vergleichskampfs zu dem mehr als 150 Teilnehmer aus 11 Vereinen angereist waren. Die Kämpfer aus Thüringen reisten sogar mit einem großen Bus an.

Am 19. Januar 2008 startete der KC Puderbach das Jahr mit der vierten Auflage eines

Vergleichskampfs zu dem mehr als 150 Teilnehmer aus 11 Vereinen angereist waren. Die Kämpfer aus Thüringen reisten sogar mit einem großen Bus an.

Es wurde nach den neuen Altersklassen gekämpft, und die Kämpfe waren auf einem sehr hohen Niveau. Es wurde Jeder gegen Jeden in den Gruppen gekämpft, und die zwei besten bestritten zum Schluß der Tages

ein großes Finale, bei dem die Halle tobte. Angefeuert von den jeweiligen Fans, mit Übertragung zum lokalen Fernsehsender WW-TV und ca. 200 Zuschauern standen gegen 18:30 Uhr die Platzierungen in den einzelnen Gruppen fest. Landestrainer Jan Brettnacher beobachtete die Jugendlichen und Junioren sehr genau um zu sehen wie gut diese schon zu Beginn des Jahres „drauf“ sind, um für die Vorbereitung zur deutschen Meisterschaft zu planen.

Am Sonntag fand dann noch ein Kumite Kaderlehrgang statt.

**Die einzelnen Ergebnisse findet Ihr auf der RKV-Homepage:
www.karate-rkv.de**

*Uli Neumann,
KC Puderbach*

LEHRGANG MIT IMAI SENSEI IN HEIDELBERG

Samstagmorgen (19.01.2008) um 8.00 Uhr machten wir uns wieder einmal nach Heidelberg auf, um zu einem Wado-Ryu Lehrgang zu fahren. Diesmal in starker Besetzung. Wir waren zu fünft und das Auto hatte mit dem ganzen Gepäck seiner Ladegrenze erreicht. Als wir an der Heidelberger Halle ankamen stieg auch gerade Imai Sensei aus, er kam direkt zu uns und begrüßte alle mit Handschlag und lächelte uns aufmunternd zu.

In der Halle selbst wurden wir, wie auch schon auf dem letzten Lehrgang in Heidelberg, von Christiane Pryzbilla (stellv. Abteilungsleitung des ausrichtenden Vereins) sehr herzlich begrüßt. Nachdem man mit einigen Karatekas, die man von anderen Lehrgängen her kannte, das eine oder andere Wort gewechselt hatte, wurde auch schon durch Alex Michaelsen (Abteilungsleiter des ausrichtenden Vereins) zum Angrüßen gebeten. Er begrüßte kurz die Lehrgangsteilnehmer und übergab dann an Imai Sensei. Zunächst begannen wir mit dem Aufwärmen um anschließend in die Kihon (Grundschule) einzusteigen. Hierbei legte Imai Sensei besonderen Wert auf Junzuki No Tsukomi. Er machte immer wieder deutlich, wie wichtig es sei, Arme und Beine bzw. den restlichen Körper gleichzeitig nach vorne zu bringen. Er erklärte uns, dass sich Kraft aus Masse x Beschleunigung ergibt. Dazu führte er aus, dass, wenn man seinen Körper in Einzelteilen wiegen würde, sein Arm vielleicht zehn Kilo wiegen würde. Das würde bedeuten, wenn er nur den Arm benutzen würde, könnte er vielleicht eine Kraft aufbringen von 10 Kilo (Arm) x 7-10 m/S (Geschwindigkeit des Armes). Im Gegensatz dazu forderte er aber den ganzen Körper mit einzubeziehen, dass bedeutete für ihn 70 Kilo (Gewicht Imai Sensei) x 15-20 m/S (Geschwindigkeit des Armes und der Beine addiert). Folglich eine große Steigerung der Kraft. Theoretisch zumindest! Während einer Partnerübung bat ich Imai Sensei um eine Erklärung zur Partnerübung, die er dann auch direkt plastisch an mir demonstrierte. Dabei konnte ich dann



die eben noch erwähnte Kraftsteigerung am eigenen Leib spüren! Obwohl Imai Sensei sich scheinbar vollkommen entspannt bewegte und gut einen Kopf kleiner ist als ich, hatte ich doch das Gefühl, dass mich deutlich mehr als nur seine 70 Kilo treffen. Nachdem wir uns den Morgen über also intensiv mit der Kihon beschäftigt hatten, war die kurze Mittagspause eine willkommene Erholungsphase. Wir nutzten sie, nachdem wir es uns auf ein paar Matten gemütlich gemacht hatten, um für den zweiten Teil wieder Kräfte zu sammeln.

Im zweiten Teil vermittelte Imai Sensei eines seiner Schwerpunktthemen „Geschwindigkeit durch Entspannung“. Nur ein entspannter Muskel kann schnell sein und die Geschwindigkeit ist ja, wie wir morgens bereits gelernt hatten, ein wichtiger Aspekt bei der Kraftübertragung. Dies übten wir an Auszügen aus verschiedenen Katas. Imai Sensei führte mehrfach einzelne Sequenzen vor und versetzte uns dabei immer wieder in Erstaunen, wie schnell und geschmeidig er mit seinen zweiundsechzig Jahren ist. Nach dem wir uns eingehend mit dem Thema Geschwindigkeit und Wendungen beschäftigt hatten, bat Imai Sensei die Braun- und Schwarzgurträger in den hinteren Teil der Halle, wo sie Zeit hätten, eine Stunde Pause zu machen oder etwas für sich zu üben, denn er wolle nun mit den „unteren“ Farbgruppen (Weiß bis Violett) trainieren. In der folgenden Stunde liefen wir die Katas Pinan Shodan und Pinan Godan unter den wachsamen Augen von Imai Sensei, denen kein Fehler entging. Zu jeder Kata gab er dann eine Bunkai

(Anwendung) vor, die wir dann mit einem Partner übten. Nach der Stunde wurden dann die Gruppen gewechselt und die Braun- und Schwarzgurte durften die Kata Chinto laufen mit anschließender Bunkai und wir hatten Pause. Es viel ein wenig schwer, nach der Pause, wieder in Schwung zu kommen, vor allem da der Körper schon langsam ziemlich müde und die Füße geschunden waren. Doch durch die immer wieder eingebauten kurzen Gymnastikeinlagen war man schnell wieder auf dem Damm. Im letzten Teil beschäftigten wir uns dann mit den Kihon Kumite II und V. Zunächst übten wir die Bewegungen einzeln und dann mit und am Partner. Auch hier war wieder ein besonderer Augenmerk darauf gerichtet, möglichst entspannt (Geschwindigkeit) den ganzen Körper (Kraft) mit einzubeziehen. Um 18.30 Uhr hatten wir es geschafft! Sensei Imai spielte während des Abgrüßens wieder ein Lied auf seiner japanischen Flöte, bei dem alle andächtig lauschten.

Die Heimfahrt nach Koblenz war deutlich ruhiger als die Hinfahrt. Man merkte dann doch die Anstrengungen des Tages. Die reichlich verbrauchten Kalorien des Tages haben wir aber in Koblenz bei einer leckeren Pizza und Weizenbier wieder gemeinschaftlich aufgefüllt und festgestellt, dass wir zwar einen sehr anstrengenden aber auch sehr schönen Samstag hinter uns gebracht hatten.

*Holger Keller,
RW Koblenz*

Was bedeutet Wado Ryu eigentlich?

Wa = Weich, sanft, Ruhe, Harmonie
Do = Weg
Ryu = Stiel, Schule

Merkmale der Stilrichtung:

Durch die Einflüsse des Shindo Yoshinryu Jiu Jitsu Kempo sind die Bewegungen kleiner, die Stellungen kürzer und im Kumite werden vor allem Ausweichbewegungen geübt, direkte Konter, aber auch Hebel und Würfe angewandt. In der Kata sind gegenüber Shotokan die größten Unterschiede festzustellen. Wado-Ryu Katas haben ein leichteres, weniger kraftvolles Erscheinungsbild, sind ökonomisch in der Bewegung, verlieren dadurch jedoch nicht die Wirksamkeit in der Technik. Diesem Prinzip entsprechend liegt im Wado-Ryu der Hauptakzent auf die Bewegung des Körpers (tai sabaki). Tai Sabaki ist eine minimale Ausweichbewegung, deren Ziel es lediglich ist, aus der zentralen Angriffslinie (Sei Chu Sen) herauszukommen. Diese Ausweichbewegung kann teilweise nur aus einer Hüftdrehung bestehen. (Quelle Wikipedia)





NEU IM RKV - KORYU UCHINADI

Nachdem ich 2004 das erste Mal ein Seminar von **Hanshi Patrick McCarthy** besuchte, wusste ich genau, dies ist das Karate was ich schon seit Beendigung meiner Wettkampfzeit suchte und mir war klar, das wollte ich lernen.

Nun war ich natürlich nicht alleine, meine Schüler des 1.JJKC Haßloch e.V., immerhin seit Jahren unter den Top Ten der größten Vereine des RKV, mussten auch überzeugt werden.

Was lag näher als Hanshi McCarthy direkt nach Haßloch einzuladen? So geschehen im Juni 2007 und die positive Resonanz auf den Lehrgang war enorm. Viele meiner Schüler aber

auch andere Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern waren begeistert.

Also traf ich Vorbereitungen um den Wechsel in Angriff zu nehmen. Wir als Verein wollten unbedingt auch im RKV bzw. DKV bleiben, also sprach ich mit dem Präsidium des RKV, allen voran mit dem Präsidenten **Gunar Weichert**. Die Gespräche liefen problemlos und ohne Widerstand.

Da **Koryu Uchinadi** kein Stil, sondern eher ein System ist und wir natürlich auch nicht die 2000 Mitglieder aufbringen konnten, um als eigener Stil innerhalb des DKV akzeptiert zu

werden, stellte ich den Antrag zur Aufnahme einer Interessengruppe innerhalb des stilrichtungsoffenen Karate (SOK).

Diesem Antrag wurde bei der letzten Präsidiumssitzung, am 25. Januar, einstimmig zugestimmt und somit wird seit 2008 in Haßloch nun **Koryu Uchinadi** trainiert und gelehrt.

*Bernd Otterstätter,
Dojoleiter 1.JJKC Haßloch*

Was ist Koryu Uchinadi?

aus einem Artikel von Olaf Krey und Dirk Thesenvitz

Koryu Uchinadi ist die Zusammenfassung und moderne Interpretation von in Fujian (China), während der Qing-Periode (1644 - 1911) entwickelten und später unvollständig und unsystematisch in Okinawa eingeführten Quanfa-Übungen, die in der späteren Phase des Ryukyu-Königreichs weiterentwickelt und schließlich durch die japanische Kultur beeinflusst wurden.



Koryu Uchinadi ist das Ergebnis Hanshi Patrick McCarthys persönlicher Analyse der auf effektiver Selbstverteidigung basierenden Lehren von Karate-Pionieren wie: Kojo Taite (1837-1917), Aragaki Seisho (1840-1920), Xie Zhongxiang (1852-1930), Higashionna Kanryo (1853-1917), Hanashiro Chomo (1869-1945), Motobu Choki (1871-1944), Zhou Zhihe (1874-1926), Wu Xianhui (1886-1940), Tang Daiji (1887-1937), Kiyoda Juhatsu (1886-1967), Miao Xing (1881-1939), Oshiro Chojo (1887-1935), Richard Kim (1919-2001) und Kinjo Hiroshi (1919-).

Koryu Uchinadi hat seine Wurzeln also vorwiegend in den chinesischen und okinawaischen Kampfkünsten, ist aber stark durch die japanische Kultur geprägt. Es handelt sich um persönliche Interpretationen allgemeiner Prinzipien, nicht um einen fertigen Stil.

Koryu Uchinadi verfolgt im Wesentlichen zwei Ziele: Zum Einen geht es darum kämpfen und sich verteidigen zu lernen, zum Anderen bietet Koryu Uchinadi einen Weg zum Verstehen von kata die oft als das Rätsel des Karate bezeichnet werden, weil sie in formalisierter Darstellung verteidigungsrelevante Prinzipien und Techniken enthalten.

Koryu Uchinadi wird außerdem als eine Alternative zu konventionellen westlichen Fitness- und Stressbewältigungsmethoden gelehrt. Zu lernen, wie man ruhig und gelassen auf Aggressionen reagiert, lehrt gleichzeitig Selbstbeherrschung und innere Ruhe. Dies wiederum hilft das Gleichgewicht in persönlichen und beruflichen Beziehungen herzustellen und zu erhalten.

Koryu Uchinadi ist ein nicht wettkampforientiertes Selbstverteidigungssystem, das bereichert durch seine moralischen, philosophischen und historischen Aspekte, die zu Selbstprüfung auffordern, zu einer verständlichen einzigartigen Übung wird.

Koryu Uchinadi wird in Deutschland offiziell durch Olaf Krey vertreten, der Seminare für Interessierte aller Stilrichtungen anbietet.

Das Koryu Uchinadi-System

Koryu Uchinadi besteht aus verschiedenen Kihon, die bereits in geometrische Formen (wie Kata) verpackt sind. Außerdem existieren zu jedem dieser Kihon Partnerübungen (futari-

geiko), die den Schüler mit den „gewöhnlichen Angriffen physischer Gewalt“ in Berührung bringen und ihn nach einiger Zeit der Übung in die Lage versetzen spontan und kreativ auf solche Angriffe zu reagieren. Neben weiteren futarigeiko und renzoku geiko, die auch Bodentechniken beinhalten, gehören das Studium von kata und der Umgang mit verschiedenen Waffen, der ebenfalls durch kihon und die zugehörigen futarigeiko erlernt wird, zum täglichen Training.

Systematik der Grundlagen von Koryu Uchinadi

- Tsuki Waza (Fausttechniken)
- Kaishu Waza (Techniken mit der offenen Hand)
- Kamae Waza (Stellungen und Körperhaltungen)
- Tai-Sabaki (Körperbewegung)
- Heisho Waza (Sonstige Arten der Kraftübertragung)
- Uke Waza (Techniken des Annehmens und Weiterleitens)
- Keri Waza (Fußtechniken)

Zu jeder dieser kihon kata gehört eine entsprechende Partnerübung (futarigeiko).

Die fundamentalen Themen der Selbstverteidigung

- Attackieren des Körpers durch Schläge und Tritte (Tsuki Waza, Heisho Waza, Kaishu Waza, Keri Waza),
- Gelenkhebel und das Attackieren von Vitalpunkten (Kansetsu Waza, Tuite Waza, Kyushu Jutsu),
- Würge- und Strangulierungstechniken (Shime Waza),
- Würfe und Stand-Bodenübergänge und die zugehörige Fallschule (Nage Waza, Ukemi Waza),
- Clinch und Bodenkampf (Ne Waza).



LEHRGANG BEIM BUDOKAN ROCKENHAUSEN AM 27.01.2008



Eigentlich sollte die Lehrgangsüberschrift und Beschreibung mit es war einmal.....beginnen!!!

Nein, es handelt sich nicht um ein Märchen, sondern um eine vielleicht zukunftsweisende, gemeinsame Trainingsmethode!

Anfang der siebziger Jahre wechselten über 20 Karatekas von Mannheim nach Ludwigshafen und gründeten in der Pfingstweide mit ihrem Trainer Edmund Schneider dort die Karate-Abteilung. Von diesen trainieren heute noch viele wie, Dieter Egenlauf, Willi Honacker, Axel Becker und Wolfgang Höfle (alle Schüler von Edmund Schneider und jetziger Trainer beim Budokan Rockenhausen mit Auszeiten) nun seit über 35-40 Jahren Karate. Aus dieser Schule entwickelten sich viele große Karatekas, darunter auch unser Vorzeige- und lange Zeit erfolgreichster Deutsche Karateka: **Marijan Glad**.

Dessen wiederum erfolgreicher Schüler ist heute unser geschätzter Freund und Landes-trainer **Marcus Gutzmer**.

Somit waren drei Trainergenerationen anwesend und trainierten, wie früher, wenn auch Stilrichtung übergreifend mit viel Spaß und Eifer zusammen.

Circa 100 Karatekas aus Kaiserslautern, Hirschhorn, Mainz, Battenberg, Dahn, Bad Bergzabern, Mayen/Mendig, Viernheim, Ilvesheim, Landau, Böhl, Schifferstadt, Mörlenbach, Trier, Maximiliansau ja sogar aus

Frankreich kamen zum Lehrgang nach Rockenhausen.

Vormittags lehrte Marcus für die Unterstufe intensiv Grundschule und Heian Sandan, während die Oberstufe anschließend die Kanku Dai und Bassai Dai übten. Seine Erläuterungen waren wie immer präzise und vorbildlich.

Nach der Mittagspause wurde wie bei fast allen seinen Lehrgängen Kobudo trainiert. Das Highlight des Tages war jedoch das Mittagsprogramm: nach dem Eintreffen von Marijan Glad und einer kurzen gemeinsamen Würdigung aller anwesenden Trainer wurden diese durch den Ausrichter Wolfgang Höfle mit einem kleinen Geschenk geehrt.

Nach kurzer gemeinsamer Absprache zwischen Marcus und Marijan wurde das Trai-

ning in zwei Einheiten durchgeführt.

Während Marcus die erste Einheit zur Vertiefung des Vormittagstrainings im Shito Ryu Stil lehrte, trainierte Marijan in gewohnter Weise, mit ausführlicher Gymnastik und Aufwärmen, um dann im traditionellen Shotokan-Stil, Kihon in verschiedenen Varianten demonstrierte und üben lies.

Danach waren sich alle anwesenden Teilnehmer einig, diese Trainingsform war für alle eine Bereicherung und zeigte, dass auch die eingefleischtesten Shotokaner beim Shito Ryu, Spaß und Freude haben können, ebenso wie umgekehrt.

Bei dem anschließenden im kleinen Kreise organisierten Stammtisch im Schützenhaus ging`s dann noch mal richtig zur Sache. Dort wurden beim allgemeinen „Gebabbel“ natürlich wieder die alten Storys zum Besten gegeben und alle hatten sichtlich Spaß und viel Freude.

Beim Auseinandergehen waren sich alle einig, dass dieses Karatefest unbedingt eine Wiederholung braucht.

Nach diesem Bericht braucht man die herzliche, familiäre Atmosphäre nicht zu erwähnen.

Dies war übrigens nur durch das Organisations- und Versorgungsteam möglich, bei denen wir uns alle recht herzlich bedanken!

OSS

*Wolfgang Höfle,
Willi Honacker,
Budokan Rockenhausen*





KARATE KATA-/BUNKAI - LEHRGANG UND TRAINERSEMINAR IN SALMTAL MIT LANDESTRAINER MARCUS GUTZMER



Seit 15 Jahren, sagte der RKV-Kata-Landestrainer Marcus Gutzmer (5.DAN) zum Start des Lehrgangs, komme er zu Jahresbeginn nach Salmatal, um Karate, Kata und Bunkai auf einem Lehrgang zu vermitteln.

Aber auch für vereintechnische Angelegenheiten, Trainingskonzepte und sonstige Fragen rund ums Karate steht uns Marcus immer voll zur Verfügung.

Der gesamte Lehrgang stand technisch unter dem Thema Körperschwerpunktverlagerung und Wendungen in den Katas.

In der ersten Trainingseinheit der Unterstufe zeigte Marcus anhand von vielen Beispielen, wie wichtig korrekte und stabile Basistechniken sind. Auch die Konsequenzen unkorrekter Basistechniken wurden herausgearbeitet und deutlich gemacht. Dann kam mit dem Thema Wendungen und Drehungen Dynamik ins Training.

In der zweiten Einheit konnte das Thema vertieft werden, und viele kamen dann noch richtig ins Schwitzen. Durch den systematischen Aufbau der Übungen, konnte jeder Teilnehmer der Unterstufe zu dem schwierigen Thema etwas lernen, ohne die Abfolge mehrere Katas beherrschen zu müssen.

Für die Oberstufe stand die Kata Gojushiho-Dai auf dem Plan.

Zunächst aber zeigte uns Marcus allgemeine Trainingsmöglichkeiten zu dem Thema der Drehung und Wendung.

Im Anschluss vermittelte uns Marcus das Thema mit den Techniken und dem Anspruch der Kata. Die engen Wendungen, der kleine Stand, so waren sich viele einig, seien für ihren bisherigen Karate-Alltag doch sehr ungewohnt. Aber gegen Ende der Trainingseinheit konnten die meisten Teilnehmer mit

Erfolg feststellen, Gefühl und Technik für diese Bewegungen erlernt zu haben.

Anschließend, in der zweiten Trainingseinheit ging es dann in kleinen Schritten zum gesamten Ablauf der Kata. Mit vielen Erklärungen und Beispielen zu den einzelnen Techniken gab uns Marcus Einblick zum Verständnis der Kata.

Das Bunkaitraining rundete das gelungene und interessante Training zu dieser Kata ab.

In dem folgenden Trainerseminar beantwortete Marcus Fragen zur Vereinsführung und Nachwuchsförderung. Des Weiteren wurden Fragen der Finanzierung und das Anforderungsprofil der Trainer gegenüber Kinder und Eltern erörtert.

Diese lockere Diskussionsrunde ließ den Lehrgang in freundschaftlicher Atmosphäre ausklingen.

Wir möchten uns bei allen Helfern und den fast 130 Teilnehmern für diesen erfolgreichen Lehrgang bedanken.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an Marcus Gutzmer richten, der wie immer durch seine Persönlichkeit und seine Fachkompetenz den Lehrgang für Kinder und Erwachsene zum Erfolg geführt hat.

Zur Ausrichtung des traditionellen Lehrgang im nächsten Jahr, dem sechzehnten, möchten wir jetzt schon einmal alle Teilnehmer dieses und der vergangenen Jahre herzlich einladen.

*Martin Röhricht,
KD-Salmatal*



KARATE UND SV MIT FRITZ NÖPEL UND MICHAEL HOFFMANN IN SCHIFFERSTADT



Ca. 50 Karateka fanden am 16. Februar den Weg nach Schifferstadt, um bei der zehnten Auflage des Breitensportauftaktes im RKV dabei zu sein.

Als Referenten gaben, wie schon in den Jahren zuvor, der Goju Ryu Pionier Fritz Nöpel, 9. Dan und RKV-Stilrichtungsreferent Michael Hoffmann, 6. Dan, ihr Können und Wissen weiter.

Fritz Nöpel lehrt bei seinen Lehrgängen ein authentisches Karate mit Bezug zur Realität, also zur Selbstverteidigung. Michael vermittelte dagegen den Teilnehmern eher eine sportliche Art und Weise das Karate auszuführen. Die Techniken sind länger, die Stände weiter und tiefer. Aber gerade darin liegt der Reiz dieses Lehrgangs.

Gemeinsam, alle zusammen, wurde in der ersten Einheit trainiert. Es wurden Grundlagen der Blocktechniken geübt, dabei ordnete Fritz die verschiedenen Möglichkeiten der Abwehr den verschiedenen Tierstilen des Karate zu.

So gehören große, kreisende Bewegungen mit Kreuzständen zum Kranich. Kürzere mit

Ausweichbewegungen kombinierte Blöcke werden dem Drachen zugeordnet. Gleichzeitige Aktionen von Abwehr und Konter, sind Merkmale des Tigers und des Leoparden, wobei der Leopard weniger Kraft hat und dadurch mehrmals zuschlagen muss. Präzise, blitzschnelle Angriffe mit den Fingerspitzen zum Hals oder zu den Augen gehören zum Kampfstil der Schlange.

Nach einer kurzen Pause wurden die Gruppen getrennt.

Michael übernahm die Oberstufe, in der er verschiedene Partnerübungen ausarbeitete. Schwerpunkt war Rop-pon Kumite, bei dem der Verteidiger aus Neko Ashi Dachi heraus agiert und hauptsächlich mit Fußtechniken und offenen Handtechniken kontert.

Fritz vertiefte in der Unterstufe nochmals die Übungen der ersten Einheit, wobei er aber noch die Wichtigkeit der Distanz betonte und auch in die Übung mit einfließen lies.

Nach der Mittagspause fand wieder das traditionelle Mondo (Lehrgespräch) statt. Diesmal erzählte Fritz von der Dojo Etikette. Er ging auf die Entwicklung dieser ein und

erläuterte auch die Veränderungen, die die Etikette im Laufe der Jahrzehnte durchgemacht hat. Da Fritz schon in den 1960-iger Jahren mit Karate direkt in Japan begann, konnte er aus einem reichen, selbst erlebten Erfahrungsschatz erzählen.

Des Weiteren erläuterte Fritz einige Zeichnungen aus dem Bubishi. Das Bubishi ist ein altes chinesisches Dokument (Densho) unbekanntes Ursprungs (chin. Wubeichi oder Wubeizhi), das mehrere chinesischen Stile (Baihequan, Hequan, Luohanquan, Shaolinquan, usw.) behandelt. Bu heißt „Krieger“, Bi heißt „Wissen“ und Shi heißt „Geist“. Die Geschichtsforscher betrachten dieses lange Zeit geheim gehaltene Dokument als die erste dokumentierte Beeinflussung des okinawanischen Tōde durch das chinesische Quanfa. Alle okinawanischen Kampfkunststile lassen sich auf das Bubishi zurückführen.

Das Original besteht aus drei Teilen:

- Die Geschichte des Weißen Kranich Stils (Baihequan) mit Anleitungen zu Philosophie und Technik, weiterführend 48 groß gezeichnete Bilder von wesentlichen Kampftechniken mehrerer Stile, hauptsächlich aber Baihequan und Luohanquan und eine Beschreibung der Kata Happoren.
- Anmerkungen über die Kunst des Kämpfens (Densho) und die korrekte Anwendung der 6 Handformen (Rokkishu) des Shaolinquan in Verbindung mit den Vitalpunktstimulationen (Dianxue). Außerdem Theorien über die Selbstverteidigung (Densho) und Anleitungen von Sun zi.
- Behandlungen im Falle von Verletzungen durch Kräuermedizin (Cao).

Danach ging es weiter mit Michael bei der Unterstufe und Fritz in der Oberstufe.

Fritz ging nochmals auf die richtige Distanz ein und erläuterte die Wichtigkeit der richtigen Wahl des Gegenangriffs. Man darf sich auf der Straße, in einer SV-Situation, keine Fehler leisten. Ist es einem gelungen einen gegnerischen Angriff abzuwehren, so kann man durch die Wahl der falschen Distanz





oder der falschen Gegentechnik, den Vorteil wieder verlieren. So ließ er uns verschieden Angriffsszenarien üben und kontrollierte, ob auch alle ihren erzielten Vorteil nutzen konnten.

Michael ließ auch in der Unterstufe Partnerübungen aus Neko Ashi Dachi üben, um diesen typischen Stand des Goju Ryu zu vertiefen und zu verbessern.

Wer Lust hatte konnte, in der letzten Einheit von Fritz noch etwas zum Gebrauch des Hanbo erfahren und in einigen ausgewählten Übungen ausprobieren.

Wie Fritz erklärte ist der Hanbo ein Stock

der auf die jeweilige Körpergröße angepasst sein sollte. Der Einsatz mit ihm wurde auf Okinawa entwickelt und er eignet sich auch heute noch sehr gut zur Selbstverteidigung.

Die meisten Techniken mit dem Hanbo kann man auch mit einem Spazierstock oder einem Regenschirm ausführen. Im Gegensatz zu anderen Okinawanischen Waffen, wie der Tonfa, der Sai, Kama oder auch dem Langstock (Bo), kann man den Hanbo, getarnt als Stütze für ältere Leute oder als Spazierstock, gut überall mit hinnehmen.

Eingesetzt wird der Hanbo als Verlängerung der eigenen Arme und somit kann man sich wiederum einen Vorteil verschaffen, falls man

wirklich mal in die Lage kommen würde und sich einem Angreifer mit Messer gegenüber sieht. Wichtig ist, dass man sich nicht nur auf den Hanbo beschränkt, sondern auch die Techniken, die man im Karate erlernt hat, einsetzt. Dazu gehören Tritte aber auch Schläge und Griffe mit der freien Hand.

Alle Teilnehmer konnten wieder viel Neues für ihr Training im eigenen Dojo mitnehmen und man freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2009.

Bernd Otterstätter



RKV-Mitgliederstatistik 2007

Ranking	Dojo	Mitglieder	Vorjahr: 2006	Ranking	Dojo	Mitglieder	Vorjahr: 2006
1	Goju-Ryu KV Schifferstadt	227	232 (2)	11	SKD Göttschied	117	148 (7)
2	Budokan Kaiserslautern	226	252 (1)	11	SKD Montabaur	117	112 (13)
3	Karate Club Puderbach	220	201 (4)	13	SKR Germersheim	115	105 (16)
4	KSV Trier	213	219 (3)	13	KSV Wirges	115	85 (25)
5	1. SKC Frankenthal	154	187 (5)	15	Karate Dojo Vulkaneifel	113	99 (21)
6	1. JJJKC Haßloch	148	170 (6)	16	VT Böhl	112	104 (18)
7	Karate-Do & SV Trier	140	129 (9)	16	Samurai Maximiliansau	112	111 (14)
8	PSV Ludwigshafen	129	137 (8)	18	Karate-Do Landau	109	124 (11)
8	Karate Club Wittlich	129	109 (15)	19	Karate Dojo Mayen/Mendig	105	99 (21)
10	ASV Landau	126	124 (11)	20	Budokan Linz	93	102 (20)

Shito Master
nichts für Verlierer

Der Kumite Gi!! Designed by Antonio Leuci
DC Sport, Sporthandel GmbH, St.-Peter-Str. 25, 72760 Reutlingen
Telefon 07121/330605 - Fax 07121/330857 - info@dcsport.de

www.dcsport.de

„ECHTES KARATE“

2. Bunkai Jutsu Lehrgang mit Bernd Otterstätter



Am 23.02.2008 trafen sich in Traben-Trarbach zum zweiten Bunkai Jutsu Lehrgang mit dem Vize-Präsidenten Bernd Otterstätter (5. Dan).

Mehr als 50 Teilnehmer aus 11 Vereinen, die überwiegend auch Selbstverteidigung trainieren, waren zu Gast beim VfL Traben-Trarbach.

Der Lehrgang war dieses Jahr geprägt von Bunkai Anwendungen aus der Kata **Kanku Dai**. Zunächst startete der Lehrgang aber mit einer Trainingseinheit für alle Graduierungen. Nach einem intensiven und abwechslungsreichen Aufwärmprogramm bestand der Inhalt dieser ersten Einheit, den Teilnehmern verständlich zu machen, dass die im Sportkarate üblich erlernten Techniken falsch angewendet werden.

Als Beispiel diente der Age-Uke. Nach der Prüfungsordnung des Shotokan wird der Age-Uke als Hebelblock eingesetzt. Bernd machte klar, dass dieser Block so niemals eingesetzt werden kann, selbst die Kumite-Wettkämpfer würden diese „klassischen“ Blöcke nicht verwenden. Schlüssel ist die Ausholbewegung der Blöcke, diese beinhaltet den eigentlichen realistisch einsetzbaren Block. Der Age-Uke selbst ist lediglich der Abschluss und kann als Konter in Form eines Schlages, Hebels oder gar Wurf eingesetzt werden.

Das Shotokan Karate hat heute große Probleme dieses eigentliche traditionelle, okinawanische Karate zu verstehen. Gerade das Bunkai, wie es das Shotokan praktiziert, ist zwar sehr schön anzusehen, aber in der Realität zum Scheitern verurteilt, u.a. da der Angreifer in der Regel keine Karate-Techniken zum Angriff verwendet, zum anderen auch weil die Distanz in einem realen Kampf viel kürzer ist.

Das moderne Shotokan ist so stark vom Wettkampf geprägt worden, dass es sich weit von dem eigentlichen traditionellen Karate entfernt hat. Die Änderungen in den Kata, die in den letzten Jahrzehnten durchgeführt wurden, wurden auch nur aus Wettkampfgründen durchgeführt und hatte mit dem eigentlichen Sinn der Kata nichts zu tun. Als Karate nach Deutschland kam, wurde das Karate von japanischen Wettkämpfern gelehrt, auch diese Großmeister besaßen das eigentliche Wissen über das echte Karate nicht. Sie waren bereits vom Wettkampfsystem geprägt worden.

Das „echte Karate“ hingegen kann mehr als nur Schlagen und Treten; denn Hebeln, Werfen und Fixieren vervollständigen das komplette Kampfkunstsystem.

Aber das *Shotokan-Karate* hat auch seine Vorteile, denn es gehört heute zu den Stilen mit der besten Körperausbildung.

Bernd zeigte in der ersten Einheit, wie man nun mit *Age-Uke* und *Gedan-Barai* sinnvoll in einer Verteidigung umgehen kann und zeigte anhand von realistischen Angriffen, wie sie effektiv genutzt werden. So war auch ein Punkt das *Hikite*, das Zurückziehen des Armes. Auch dieses hat einen tieferen Sinn und seinen Nutzen in der Verteidigung. Das *Hikite* dient nicht zum Erhöhen der Schlagkraft, sondern hat auch immer eine Wirkung auf den Angreifer.

In der zweiten Einheit war die Oberstufe dran, hier war nun die **Kanku Dai** Thema, sowie die **Kuniyoshi no Kushanku**.

Die Shotokan Kanku Dai ist bereits durch den Wettkampf so stark verändert worden, so dass ein Blick in ältere Varianten nötig ist, um die Anwendungen besser verstehen zu können. Trainiert wurden dann u.a. Befreiungstechniken aus Umklammerungen und Wurftechniken der Kanku-Kata.

In der dritten Einheit wurde nochmals für die Unterstufe Grundagentraining veranstaltet, dieses wurde auch sehr stark von der Oberstufe genutzt. Neben Praxentraining wurden auch so genannte Personen-Drills trainiert, Partnerübungen zum Automatisieren von Selbstverteidigungstechniken. Methoden, wie sie auch im traditionellen Karate trainiert werden. Kihon und Kumite waren auf Okinawa übrigens unbekannt und wurden erst in Japan, im Rahmen des Sportkarate, entwickelt.

Die letzte Einheit wurde dann vom Dojoleiter des VfL **Michael Loch** geführt, der Methoden von Hebeltechniken zeigte, die sich auch

aus den Kata entwickeln lassen. Besonderes Augenmerk legte Michael hier auf ein Festlegen des Gegners entweder im Stand oder auf dem Boden.

Selbstverständlich wird es nach diesem erfolgreichen und lehrreichen Lehrgang eine Wiederholung im nächsten Jahr geben.

Fazit: Bunkai Jutsu Lehrgänge scheinen immer noch etwas Exotisches oder neues zu sein. Aber diese Lehrgänge vermitteln ein Karate, das Funakoshis Karate am Nächsten kommt, so wie er es auf Okinawa gelernt hat. Das was wir heute als Karate bezeichnen ist erst auf Japan entstanden und wurde für Wettkämpfe und zur Körperausbildung entwickelt. Die tiefen Stände des Shotokan dienten u.a. dem Militär zur Ausbildung der Beinmuskulatur, um langen Gewaltmärschen besser bewältigen zu können. Auf Okinawa wurden diese tiefen Stände nie trainiert. Der Wettkampf ist keine schlechte Sache, zur Persönlichkeitsbildung gehört es auch dazu, sich in jungen Jahren mit dieser Sparte zu beschäftigen. Außerdem, wie bereits schon erwähnt, ist das Shotokan Karate eine sehr gute Körperausbildung. Um sich aber verteidigen zu können oder um Karate als Gesundheitssport ausüben zu können, muss man zwangsweise umdenken, ansonsten wird man in beiden Fällen vom Shotokan Karate enttäuscht werden.

Michael Loch
VfL Traben-Trarbach





KUMITE SICHTUNGSLEHRGANG MIT LUKAS GREZELLA IN PUDERBACH



Nachdem der Perspektivkader Anfang 2007 eingeführt wurde und das Jahr erfolgreich verlief, stiegen einige Sportler aus dem Perspektivkader in den Landeskader Schüler auf.

Alle RKV Vereine waren eingeladen ihre jungen Sportler zum Sichtungslehrgang für das Jahr 2008 zu schicken. Ca. 60 Kinder fanden sich dann auch in der Sporthalle in Puderbach ein.

Den Kindern wurden verschiedene Aufgaben zu Geschicklichkeit (Springen, Parcourslauf), Technikdemonstration, Verhalten am Partner, Umsetzen von gestellten Aufgaben usw. gestellt. Im Anschluss wurden auf 3 Kampfflächen Testkämpfe durchgeführt bei dem jeder seine besten Seiten zeigen konnte. Nach 5 Stunden, mit ausreichend Pausen dazwischen, standen die Kandidaten für den Perspektivkader 2008 fest. 15 Plätze wurden

direkt fest vergeben, 5 weitere vorgemerkt, um evtl. noch Platz für Kandidaten die sich auf der Landesmeisterschaft hervortun zu haben.

Folgende Sportler wurden in den Perspektivkader berufen:

- Philipp Lehnert (VT Böhl)
- Mike Gerus (KC Puderbach)
- Elia Siebel (KSV Wirges)
- Kevin Rosch (KSV Trier)
- Selma Draganovic (KSV Wirges)
- Marcel Baun (KC Puderbach)
- Kira-Rebecca Klein (KC Puderbach)
- Bastian Stampgl (KSV Wirges)
- Marvin Neumann (KC Puderbach)
- Hannah Weiner (1. JJKC Hassloch)
- Alan Memic (KC Puderbach)
- Anatoly Kozlov (KSV Trier)
- Samira Greb (KC Puderbach)
- Luca Blasius (SF Anhausen)
- Kay Hütte (KC Puderbach)

Die 5 folgenden Sportler können sich auf der RKV-Meisterschaft 2008 einen Platz sichern.

- Till Grandjean (KSV Trier)
- Nursinem Avci (KC Puderbach)
- Lisa Debus (KC Puderbach)
- Jan-Nicklas Weinbrenner
- Arndt Pfeiffer (SKR Germersheim)

Uli Neumann

Komm. Leistungssportreferent



NEUE DAN-TRÄGER IM RKV

Wir veröffentlichen hier alle erfolgreichen RKV-DAN-Prüflinge, die uns von den Vereinen oder dem DKV gemeldet wurden (Je nach Prüfer kann die Meldung durch den DKV verspätet erfolgen!)

Shotokan 	Am 01.12.07 in Bonn zum 4. Dan Manuela Klaas (KD Mayen/Mendig) zum 1. Dan Jan-Patrick Proost (KC Wittlich)	Stiloffen 	Am 25.11.07 in Edenkoben zum 6. Dan Müller Wnfried (Samurai Edenkoben) zum 4. Dan Sascha Schubert (Samurai Edenkoben) zum 1. Dan Stefanie Häbler (ASV Landau)
	Am 01.12.07 in Worms zum 3. Dan Abderrazak Ziza (SKR Germersheim) zum 2. Dan Roland Hehder (PSV Ludwigshafen) Klaus Gawlick (PSV Ludwigshafen) zum 1. Dan Bastian Gleiche (Budokai Worms) Heike Wettmann (KC Birkenfeld) Yvonne Bäuml (PSV Ludwigshafen) Christian Böhm (Shotokan VT Zweibrücken) Carmen Dosch (ZKD Rülzheim)		Am 01.12.07 in Lauf zum 1. Dan Stefan Schmeisser (Budokan Kaiserslautern)
	Am 08.12.07 in Steinen zum 1. Dan Maximilian Witzel (Polizei-SV Trier)		Am 08.12.07 in Dernbach zum 2. Dan Georg Weller (PSV Mainz) zum 1. Dan Martina Wagner (ASV Landau) Sascha Bode (KSV Wirges)
	Am 09.12.07 in Dortmund zum 8. Dan Franz Bork (SG Anhausen)		Am 15.12.07 in Kaiserslautern zum 1. Dan Natascha Dick (KSV Trier)
			Am 01.12.2007 in Weinheim zum 1. Dan Andreas Kusche (1. SKC Frankenthal)

Sollte sich ein erfolgreicher Prüfling hier nicht wieder finden, dann bitten wir diesen oder die Dojoleitung um kurze Info an presse@karate-rkv.de, damit wir die Liste aktualisieren und nachpflegen können.



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : Lehrgang & Turnier

Rheinland-Pfälzischer Karate Verband e.V.
Fachverband für Karate im Landessportbund Rheinland-Pfalz

RKV-Konto: bei der Sparkasse Mittelmosel, BLZ: 570 512 30, Konto-Nr.: 000-030429

AUSSCHREIBUNG B-Trainer-Lehrgang 2008

Veranstalter und Ausrichter: Rheinland-Pfälzischer Karate Verband e.V.

Lehrgangsleitung: Walther Hehl
Neubitz 5
56244 Ötzingen
Tel.: 0171/7458258, dstl. 02602/941312
Fax. 02602/941317

Termin: Teil I: 22. Mai (Fronleichnam)
bis So., 25. Mai 2008
Teil II: 07/08. Juni 2008
(mit Prüfung)
Beginn: jeweils 9.00 Uhr
Ende: jeweils ca. 18.00 Uhr

Ort: Landesleistungszentrum Frankenthal
Mörscherstr. 133
(Eingang auf der Rückseite im Hof)

Teilnahmeberechtigung: 1. Bewerber müssen mindestens Träger des
1. DAN Karate sein
2. Bewerber müssen Inhaber einer
Übungsleiter-F-Lizenz oder C-Trainer-Lizenz
des DSB sein

Lehrgangsgebühren: RKV-Mitglieder: 120 Euro
andere DKV-Landesverbände: 150 Euro

Die Lehrgangsgebühr ist parallel zur schriftlichen Anmeldung auf das o.a. Konto des RKV einzuzahlen! Da die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Einzahlungen für die Lehrgangszulassung.

Meldungen: Verbindliche Meldungen schriftlich mittels
beiliegendem Meldebogen an

RKV-Lehrwart
Walther Hehl
Neubitz 5; 56244 Ötzingen

Meldeschluss: 10. Mai 2008 (Poststempel)

Bitte nicht vergessen: 1. Kopie DAN-Urkunde(n)
2. Schriftliche Befürwortung eines DKV-Vereins
für die Lehrgangsteilnahme
3. Übungsleiter-F-Lizenz des DSB + Kopie
4. Überweisungsbeleg der Lehrgangsgebühr
5. Schreibmaterial
6. Karate-Gi, Trainingsanzug, Sportschuhe, Saunasachen
7. DKV-Ausweis
8. 1 Paßbild

Anmerkung: Ein B-Trainer soll ein qualifizierter Trainer im unteren
Bereich des Spitzen- und Leistungstrainings sein. Es sollten sich also
ausschließlich Interessenten melden, die an einer vertiefenden theoretischen
und praktischen Ausbildung interessiert sind!
Am letzten Lehrgangstag findet eine schriftliche Prüfung statt.

Unterkünfte: mit Schlafsack im Dojo möglich

Haftungsausschluss: Veranstalter und Ausrichter lehnt eine
Haftung für Schadensfälle aller Art ab.

Mit freundlichen Grüßen
Walther Hehl

Achtung, Achtung !!!
Bitte rechtzeitig
melden, denn ab
300 Teilnehmern
erfolgt ein Meldestopp.

15. Pfälzer Karate Jugend Cup 1.JJJKC Haßloch

Samstag 26. April 2008

Neue Sporthalle an der Kurpfalzschule Haßloch

Raiffeisenstr.4



BAB 65, Abfahrt Haßloch/Meckenheim, Kreisel Richtung Haßloch verlassen, Abfahrt von der Umgehungsstraße
Haßloch Mitte, ab hier ausgeschildert, unter der Autobahnbrücke durch, dann sieht man schon die Halle

Ausrichter: 1. Judo, Jiu-Jitsu und Karate Club Haßloch

Beginn: 8.30 Uhr Passkontrolle, 9.00 Uhr Vorkämpfe

Startberechtigung: Alle Karateka bis 17 Jahre

Durchführung: **Kata:** Flaggensystem nach Regeln des DKV
Jiyu-Kumite: Vorrunde und Finale Kampfzeit 1,5 bzw. 2
Minuten, es gelten die gültigen DKV Kumite Regeln
(Gruppeneinteilung, Meldeformular, etc. weitere Infos
unter www.karate-rkv.de)
alle Disziplinen mit Trostrunde

Meldungen: Dojeweise mit beiliegendem Meldeformular an:
Bernd und Elke Otterstätter,
Marie-Curie-Str. 1, 67454 Haßloch
Email: BELOtterstaetter@t-online.de
Fax: 06324 / 982362

Meldeschluss: Mittwoch, 16. April 2008
Nachmeldungen sind nicht möglich

Startgebühren: je Disziplin: Einzel 9,- Euro
Team 18,- Euro
Die Startgebühren sind mit dem Vermerk „Startgebühren 15ter
Pfälzer Jugend-Cup“ auf das Konto des 1JJJKC Haßloch KontoNr:
01 005 321 bei der Sparkasse Rhein-Haardt, BLZ: 546 512 40 zu
überweisen. Kopie / Durchschrift des Überweisungsbeleges sind bei
der Passkontrolle vorzulegen.

Verpflegung: Unser Team hält wieder Essen und Trinken für Sie bereit.
Achtung!! Essen und Trinken in der Halle ist untersagt

Haftung: Der Veranstalter schließt eine Haftung jeder Art aus.

Weitere Infos: Bernd und Elke Otterstätter, 06324 / 82398
Reinhold Roth 06324 / 98104



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : Turniere

24. LANDAUER KARATETURNIER

Veranstalter: Abt. Karate e.V. im ASV Landau
Wann: Samstag, den 17. Mai 2008
 Beginn der Wettkämpfe: 9:00 Uhr
Wo: Rundsporthalle Landau / gegenüber Stadion

KATA

Einzel	Mädchen und Jungen von 7 - 10 Jahre	Ab 9. Kyu
Einzel	Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre	9. Kyu - 6. Kyu
Einzel	Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahre	5. Kyu - 1. Kyu
Einzel	Damen ab 15 Jahre	8. Kyu - 6. Kyu
Einzel	Herren ab 15 Jahre	8. Kyu - 6. Kyu
Einzel	Damen ab 15 Jahre	5. Kyu - 2. Kyu
Einzel	Herren ab 15 Jahre	5. Kyu - 2. Kyu
Einzel	Damen ab 15 Jahre	ab 1. Kyu
Einzel	Herren ab 15 Jahre	ab 1. Kyu
Einzel	Damen und Herren (gemischt) ab 30 J.	ab 5. Kyu
Einzel	Damen und Herren (gemischt) ab 40 J.	ab 5. Kyu
Mannschaft	Kata- Team (gemischt) ohne Bunkai	ab 6. Kyu

Unterstufe: Katas dürfen wiederholt werden.
Oberstufe: Katas dürfen nicht wiederholt werden.

KUMITE

Einzel	Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	8. Kyu - 6. Kyu
Einzel	Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	8. Kyu - 6. Kyu
Einzel	Damen ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	5. Kyu - 2. Kyu
Einzel	Herren ab 16 Jahre, Gewichtsklassen	5. Kyu - 2. Kyu
Einzel	Damen ab 16 Jahre, Allkategorie	ab 1. Kyu
Einzel	Herren ab 16 Jahre, Allkategorie	ab 1. Kyu
Einzel	Herren ab 35 Jahre	ab 5. Kyu
Mannschaft	Herren ab 16 Jahre (3 pro Mannschaft)	ab 5. Kyu

Alle: WKF – Regeln . Blaue und rote Faustschützer / Fußschutz.
Gewichtsklassen: Bitte tatsächliches Körpergewicht angeben. Die Gewichtsklassen werden von uns eingeteilt.

Startgebühren: Einzel, Kinder bis 14 Jahre,
 pro Teilnehmer und Disziplin: Euro 5.-
 Einzel, ab 15 Jahre,
 pro Teilnehmer und Disziplin: Euro 10.-
 pro Mannschaft: Euro 20.-
**Die Startgebühren bitte auf unser Konto überweisen.
 (Dojoname angeben !)**
Sparkasse Südliche Weinstraße Landau
Konto-Nr. : 135 300 853 / BLZ: 548 500 10
**Der Veranstalter behält sich vor,
 Disziplinen zusammenzulegen und /oder zu streichen.**

Anmeldungen an: Holger Fritz, Siedlung 10, 67480 Edenkoben
 Tel./Fax 06323 / 949683
 E-mail: webmaster@asv-karate.de

Meldeschluss ist Freitag 9. Mai 2008
 (Nachmeldungen werden nicht angenommen)

Achtung : Jedes teilnehmende Dojo sollte einen Kampfrichter stellen.
 (Bitte informiert mich wer sich zur Verfügung stellt, da wir ohne Kampfrichter kein Turnier durchführen können)
 Die Kampfrichter erhalten einen Spesenausgleich.
 Siegerehrungen: Kinder –14 J. in der Mittagspause
 Siegerehrung Erwachsene: am Ende der Veranstaltung

Haftung: Veranstalter und Ausrichter lehnen jegliche Haftung ab.
 Ansprüche oder Entschädigungen irgendwelcher Art,
 bestehen weder für den Veranstalter noch für den Ausrichter in keiner Weise. Dies gilt auch für Schadensfälle aller Art. Der Haftungsausschluss besteht für alle Personen und Gegenstände vor, während und nach der Veranstaltung.



Karate Club Puderbach e.V., 56305 Puderbach

WESTERWALD POKAL 2008

ACHTUNG: Bitte rechtzeitig melden, da bei 400 Teilnehmern ein Meldestop erfolgt.

am Samstag, 24. Mai 2008

Ausrichter und Veranstalter: Karate Club Puderbach e.V.
Austragungsort: Große Sporthalle der Regionalschule
 56305 Puderbach, Schulstrasse
Wegbeschreibung: A3 Abfahrt Dierdorf/Puderbach.
 Der Beschilderung Richtung Puderbach folgen.
 In Puderbach Richtung „Schulzentrum“.
Startberechtigung: Alle Karateka bis 17 Jahre
Beginn: Kata ab 9:00 Uhr, Kumite ab 11:30. Bitte 30 min vorher
 in der Halle einfinden.
Kampfrichter: Falls Möglich sollte jeder startende Verein einen
 Kampfrichter stellen.
Durchführung: Kumite gemäß DKV Wettkampfgeln auf Matten.
 Kata mit Flaggsystem.
 Alle Disziplinen mit Trostrunde.
Schutzausrüstung: Fuß/Faustschutz und Zahnschutz sind Pflicht.
 Tiefschutz (Jungen) und Brustschutz (Mädchen) sind
 ebenso Pflicht. Schienbeinschützer sind Erlaubt.

Meldungen: Bitte Dojowise per E-Mail an:
Uli Neumann, uli@myuli.com

Meldeschluss: 14. Mai 2008

Startgebühren: 8.- EUR pro Disziplin, 18.- EUR Team
 Die Startgebühren sind mit dem Vermerk „Westerwald
 Pokal 08“ auf das Konto Nr: 81020000, BLZ: 57391800
 bei der Volksbank Westerwald zu überweisen.

Wettkampflisten: Werden ausgehängt und vorab im Internet veröffentlicht.

Mehr Infos: Uli Neumann, 0172-9441057 oder 02639.960070
 Thomas Stein, 02689-959114

Gruppeneinteilung, Meldeformular, etc. weitere Infos unter
www.karate-club-puderbach.de

Bemerkungen: Gruppen können bei Bedarf zusammengelegt werden.

Haftung: Der Veranstalter, Ausrichter und der Verein lehnen eine
 Haftung für Schadensfälle aller Art ab.



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : Lehrgänge

15.03. Karatelehrgang mit Schahrzad Mansouri und Marcus Gutzmer in **Kaiserslautern**

KARATELEHRGANG

mit Bundestrainerin

Schahrzad Mansouri

(4. Dan)

und Diplomtrainer

Marcus Gutzmer

(5. Dan)



in **KAISERSLAUTERN**

Wann? Samstag, den 15.03.2008
ab 9 Uhr

Wo? Kaiserslautern Schulzentrum Süd
Weg wird an Autobahnabfahrt
Centrum ausgeschildert

Was? 09.00 - 10.00 Uhr Kindertraining Gutzmer
10.15 - 11.30 Uhr Unterstufe Mansouri
11.30 - 13.00 Uhr Oberstufe Mansouri
14.00 - 15.00 Uhr Bojutsu Gutzmer
ab 14 Uhr Kyuprüfungen (DKV)
bis 1.Kyu SHO und
SOK möglich

- Prüfungsmarken sind vorhanden -

15.00 - 16.00 Uhr Unterstufe Mansouri
16.00 - 17.30 Uhr Oberstufe Mansouri

ab 18 Uhr Danprüfungen bis 4. Dan
SOKT

Müller / Gutzmer

Wie viel? Kinder bis 14 Jahre - 15 €
Erwachsene - 20€

Es wird ein Familienrabatt gewährt
Mitglieder des Landes- und Bundeskader frei

Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab

19.04. Kata/Bunkai-Lehrgang mit Landestrainer Marcus Gutzmer in **Daun**

KATA-/BUNKAI-LEHRGANG

in **DAUN (EIFEL)**

am **SAMSTAG,**

19. APRIL 2008

in der Halle des
**Geschwister-Scholl-
Gymnasiums**
Bitburger Straße
54550 Daun



Veranstalter: Karate Dojo Vulkaneifel e.V.
Volker Bernardy

Anfahrt: Aus Richtung Koblenz oder Trier:
BAB A1/48 via Dreieck Vulkaneifel bis
Autobahnende nach Daun
Aus Richtung Köln/Euskirchen:
bis Autobahnende A1 (Blankenheim),
via Hillesheim und B421 nach Daun
interaktive Anfahrtsskizze unter :
www.karate-vulkaneifel.de

Trainingszeiten: 10.00 - 11.30 Uhr 9. - 6.Kyu
11.45 - 13.15 Uhr 5.Kyu - Dan
13.45 - 15.15 Uhr 9. - 6.Kyu
15.30 - 17.00 Uhr 5.Kyu - Dan

Gebühren: Lehrgang EUR 15.--
(bis 14 Jahre) EUR 12.--
Kyu-Prüfung EUR 12.--

Kyu-Prüfungen: ab 17.15 Uhr bis 1.Kyu
Shotokan & SOK

Prüfungsmarken & Urkunden vorhanden

Info: Volker Bernardy (0160) 15 333 87
info@karate-vulkaneifel.de

Haftungsausschluss: Der Veranstalter lehnt eine
Haftung für Schadensfälle jeglicher Art ab.

26.04. Kata-Marathon mit Pino Arcieri, Marc Stevens, Detlef Herbst und Bernd Milner in **Rülzheim**

3. KATA MARATHON am 26.04.2008 in Rülzheim

mit

Bernd Milner 7.Dan

Gesundheitstrainer des DKV

Marc Stevens 5.Dan

Schüler von Shihan Shirai aus Belgien

Detlef Herbst 5.Dan

Bundestrainer Luxemburg

Pino Arcieri 5.Dan

Schüler von Sensei Fugazza und

Shihan Shirai, Italienischer und

Deutscher Meister Kata

mit **Dan-Prüfung**

Veranstaltungsort:

Sporthalle der Regionalen Schule in Rülzheim, ab Ort-
seingang Rülzheim ausgeschildert

Trainingsplan	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Halle 4
09.30-10.50 Uhr	Heian Sandan	Jion	Bassai-Sho	*
11.10-12.30 Uhr	Heian Yondan	Enpi	Meikyo	
13.10-14.30 Uhr	Heian Godan	Kankudai	Gankaku	
15.00-16.20 Uhr	Tekki Shodan	Jiin	Gojushihodai	
16.50-18.00 Uhr	Sochin	Chinte	Wankan	
ab 18.30 Uhr	Dan-Prüfungen bis 4.Dan Prüfer: Bernd Milner und Pino Arcieri			

Der Zeitplan wird vor Ort bekannt gegeben

* **Dan Vorbereitung**

für alle, die bei diesem Lehrgang oder demnächst
ihre DAN-Prüfung ablegen wollen

Lehrgangsgebühr: Erwachsene 25€
Kinder bis 14 Jahre 20€

Ausrichter: ZKD Rülzheim e.V.

Info: www.zanshin-karate-dojo.de
od. E-mail: Info@Zanshin-karate-dojo.de

Merken: 6. Licher Kata Marathon
am 06.09.2008 in Lich

Info: E-mail: info@karate-lich.de

03.05. - 04.05. Karatelehrgang mit Patrick McCarthy in **Haßloch**

Zurück zum Ursprung – Karate als Kampfkunst

Hanshi

Patrick

McCarthy

8.Dan



03.und 04.05.2008 in Haßloch

Veranstalter:

Rheinlandpfälzischer Karateverband e. V.

Ausrichter: 1. JJKC Haßloch e.V.

Trainingsort: Turnhalle des Hannah-Arendt-Gym-
nasiums, Viroflayer Str. 20, 67454 Haßloch (Anfahrt
wird innerorts ausgeschildert)

Teilnehmer: alle Graduierungen, alle Organisationen

Trainingszeiten: Samstag und Sonntag
(Sonntags nur bis 16 Uhr) jeweils

10 Uhr – 13 Uhr Praxis mit theoretischen Erläuterungen
13 Uhr – 14 Uhr Pause

14 Uhr – 17 Uhr Praxis mit theoretischen Erläuterungen

Lehrgangsgebühr: 45.- Euro für beide Tage
30.- Euro für einen Tag

Zwecks Planung wird um eine Voranmeldung gebeten.

Übernachtung:

siehe <http://www.hassloch.de/tourismus/0504095342>

Info: Elke Otterstätter,
eotterstaetter@t-online.de
oder Tel. 06324/82398

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keine Haftung



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : *Lehrgänge*

10.05. - 11.05. Pfingstlehrgang mit Hiroshi Shirai in Gernersheim

INTERNATIONALER PFINGSTLEHRGANG

mit dem Großmeister
Shihan Hiroshi Shirai (9. Dan)

am 10./11.05.2008
in Gernersheim



Ausrichter:

SKR Gernersheim und ZKD Rülzheim

Trainingsort: Sporthalle der Hauptschule,
Römerweg 2
76726 Gernersheim

Trainingszeiten:

<u>Samstag</u>	10.00 - 11.30 Uhr	8. - 4. Kyu
	11.30 - 13.00 Uhr	3. Kyu - Dan
	16.00 - 17.30 Uhr	8. - 4. Kyu
	17.30 - 19.00 Uhr	3. Kyu - Dan
<u>Sonntag</u>	10.00 - 11.30 Uhr	8. - 4. Kyu
	11.30 - 13.00 Uhr	3. Kyu - Dan

Lehrgangsgebühr:

30€ / Kinder bis 14 Jahre 25€ / 1 Einheit 15€

Hotels in Gernersheim:

Hotel-Restaurant Gernersheimer Hof
Josef-Probst-Straße 15a, Tel.: 07274 - 5050
Hotel-Restaurant Kurfürst
Oberamtstraße 1, Tel.: 07274 - 9510

Info: www.zanshin-karate-dojo.de

Pino Arcieri, Tel.: 07272-9725155,
E-mail: Pino@zanshin-karate-dojo.de

Michael Klein, Tel.: 0171-4365593,
E-mail: Micha@zanshin-karate-dojo.de

Haftung:

Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.

31.05. Karate-Lehrgang mit Schahrazad Mansouri in Böhl-Iggelheim

KARATE-LEHRGANG mit BJT

Schahrazad Mansouri
am Samstag,
dem 31. Mai 2008
in Böhl-Iggelheim



Veranstalter: Karate Abteilung der VT Böhl

Trainingsort: Wahagnishalle, Am Schwarzweiher,
67459 Böhl-Iggelheim

Anfahrt: BAB 65: Abfahrt Hassloch/ Meckenheim
Richtung Haßloch, Abfahrt von der Umgehungsstraße Haßloch-Ost, Industriegebiet Süd / Iggelheim, ab hier ausgeschildert. BAB 61, Abfahrt Schifferstadt / Böhl-Iggelheim, ab Ortseingang rechts (Tankstelle) ausgeschildert.

Teilnehmer: Karate-Ka aller Graduierungen

Trainingszeiten:

10:00 - 11:30 Uhr	9. - 6. Kyu
11:30 - 13:00 Uhr	5. Kyu bis Dan
14:30 - 16:00 Uhr	8. - 6. Kyu
16:00 - 17:30 Uhr	5. Kyu bis Dan

Prüfungen bis 1.Kyu Shotokan sind möglich, Prüfungsmarken vorhanden.

Abends gemütliches Beisammensein

Lehrgangsgebühr: 15 €

Info:

Marianne Schmid-Gehring
06324 /6098, schmidgehring@hotmail.com
Axel Becker
Tel.. 06324 6125, axel.becker@freenet.de
Andreas Ohler
Tel.. 06324 970035, andreas-ohler@web.de

Haftung: Veranstalter übernimmt für Personen- und Sachschäden keine Haftung!

31.05. Selbstverteidigungslehrgang mit Frank Sattler und Dietmar Berger in Montabaur

SELBSTVERTEIDIGUNG



mit Frank Sattler
und Dietmar Berger

am 31.05.2008
in Montabaur

Kreissporthalle II,
Von-Bodelschwingh-Straße,
(Nähe Berufsbildende Schulen)

10.00 Uhr - 11.30 Uhr

9. Kyu bis Dan SV-Grundlagentraining

11.45 Uhr - 13.00 Uhr

9. Kyu bis 5. Kyu Abwehr gegen Umklammerungen / Fußangriffe

11.45 Uhr - 13.00 Uhr

4. Kyu bis Dan Abwehr gegen Stockangriffe bitte Stock mitbringen (ca. 90cm lang)

14.00 Uhr - 15.15 Uhr

9. Kyu bis Dan Abwehr gegen Würgen / in der Bodenlage

14.00 Uhr - 15.15 Uhr

Trainer-Spezial spezielle Aspekte des SV-Trainings

Wichtig!

Das Mindestalter zur Lehrgangsteilnahme beträgt 14 Jahre. (bitte Karateausweis mitbringen)

Gebühren: 15,- Euro

Haftung: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden.

Info: Andreas Balmert, Tel.. 02608/588,
dojoleiter@shotokan-karate-montabaur.de

07.06. Lehrgang mit Pino Arcieri in Speyer

KARATE-LEHRGANG

mit Sensei

Pino Arcieri
5. Dan



07.Juni 2008, in Speyer

Lehrgangsort: Sportzentrum Nord

Wegbeschreibung:

Anfahrt über B9 Abfahrt Speyer Nord / Schifferstadt Richtung Speyer, bis BMW Cunz danach ausgeschildert
Anfahrt A61, Abfahrt Speyer auf die B9 weiter bis Abfahrt Speyer Nord, Schifferstadt

Trainingszeiten:

10.00 - 11.30 Uhr	9.- 7. Kyu
11.30 - 13.00 Uhr	6.Kyu - Dan
13.30 - 14.15 Uhr	Grundlage Selbstverteidigung für alle
15.00 - 16.00 Uhr	9.- 6..Kyu Höhere Farbgurte können
16.00 - 17.00 Uhr	7.- 4. Kyu am Training in den
17.00 - 18.00 Uhr	5.Kyu bis Dan unteren Stufen teilzunehmen

Prüfung: ab 18.15 Uhr bis 1.Kyu

Prüfungsmarken und Urkunden sind vorhanden

Ausrichter :1.Shotokan Karate Verein Speyer e.V.

Lehrgangsgebühr: 15 €

Informationen: Lothar Menzfeld (06232/4608 ab 17:00 Uhr)

Haftung: Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab

Wir wünschen alle Lehrgangsteilnehmern eine gute Anreise.



NEUR VEREIN IM RKV

Das Präsidium begrüßt im Namen aller RKV-Mitglieder die Karateka des folgenden Vereins:

Karate-Dojo Schönenberg
Roland Heib
Grubenstr. 68
66904 Brücken
Tel.. 06386-999850
Mobil: 0170-2057662

DAN-PRÜFUNGSTERMINE 2008 IM RKV und benachbarten Landesverbänden:



bis 4.DAN

- 26.04. Worms (Milner, Arcieri)
- 23.05. Maintal (Lowinger, Karamitsos)
- 11.05. Bonn (Weichert, Karras)
- 21.06. Mendig (Weichert, Karras)
- 12.09. Barth / DKV-Tag (Karamitsos, Weichert)
- 01.11. Merzig (Mohr)
- 29.11. Kaiserslautern (Karamitsos, Gutzmer)
- 06.12. Bonn (Karamitsos, Weichert)
- 06.12. Worms (Ebner, Arcieri)



5. Dan und höher

- Deutsche Meisterschaft der Leistungsklasse**
- 11.04. Erfurt / Thüringen (Gruss, Mohr, Karamitsos, Sterba)
- Shotokan-Cup**
- 03.10 Mendig (Bork, Milner, Zax, Wolf, Lowinger)



- 25.06. Hirschhorn (Müller, Gutzmer)
- 16.08. Kastellaun (Gutzmer, Haubold)
- 25.10. Trier (Gutzmer, Haubold)
- 08.11. Daun (Otterstätter, Bernardy)
- 06.12. Dernbach (Gutzmer, Hehl)
- 13.12. Dahn (Gutzmer, Bernardy)

Die Anmeldung zur Dan-Prüfung muss mindestens 4 Wochen vor dem Termin bei der DKV-Bundesgeschäftsstelle vorliegen.

13. Internationaler KROKOYAMA-CUP

5. April 2008
Koblenz
Sporthalle Oberwerth



Veranstalter:
Rheinland-Pfälzischer Karate Verband
www.krokoyama-cup.de

Pierre de Coubertin

„Teilnehmen ist wichtiger als siegen.“

Das gute Gefühl, das der Sportler empfindet, entsteht aus der Verbindung körperlicher und Leistungen. Auch das Zusammenspiel im Team fördert Spaß und Freude. Dafür engagieren sich die Sportvereine in unserer Region mit Einsatz und Energie. Wir, die Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Experten in Sachen Energie. Und wünschen allen Sportbegeisterten weiterhin viel Vergnügen.



Wir machen's Ihnen bequem.

Energieversorgung Mittelrhein GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 8
56073 Koblenz
Info@evm-koblenz.de
www.evm-koblenz.de



Das Bonusprogramm der BARMER Vorsorge, Prävention, Prämien

Punkten
Sie sich
fit



Aufgepasst und mitgemacht bei einem der erfolgreichsten Bonusprogramme im Gesundheitswesen

- „BARMER aktiv pluspunkten“ – Das Programm für Erwachsene
- „BARMER aktiv pluspunkten teens“ – Das Angebot für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren
- „Leo & Böö“ – Das Bonusprogramm der BARMER für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren

Weitere Informationen in jeder BARMER Geschäftsstelle oder unter 0180 5 805752*. Informieren und Prämien entdecken auch bei uns im Internet: www.barmer.de/aktivpluspunkten

* montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr – 12 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

Welcome



Mit der KEVAG-Card
günstiger.

Informationen unter 0261 392-2410



Events in

Koblenz

- | | |
|---|-------------------|
| SWR3 Party-Nacht
Koblenzer Innenstadt | 05.04.2008 |
| Kitty Hoff & Forêt-Noire
Café Hahn | 06.04.2008 |
| RZ Mittelrhein-Marathon
Oberwesel - Deutsches Eck | 31.05- 01.06.2008 |
| Kaiserin Augusta - Das Fest
Kaiserin-Augusta-Anlagen | 01.06.2008 |
| Altstadtfest
Koblenzer Altstadt | 04.-06.07.2008 |
| 17. Intern. Gaukler- u. Kleinkunstfestival
Koblenzer Altstadt | 25.-27.07.2008 |
| 6. Weltkulturfestival Horizonte | 01.-02.08.2008 |
| Rhein in Flammen
Spay bis Koblenz | 09.08.2008 |

RZ Mittelrhein-Marathon



Kitty Hoff



Internationales Gauklerfest



Weltkulturfestival Horizonte



Rhein-Queen and Mutter Meid

**Koblenz
Ticket**

Koblenz-Touristik www.koblenzticket.de

Kartenvorverkauf

Tourist-Info Bahnhof
Bahnhofplatz 17
Tel.: 0261 / 3038849
Tourist-Info Rathaus
Jesuitenplatz 2-4
Tel.: 0261 / 1291610

www.touristik-koblenz.de



TERMINPLAN

Stand: März 2008

Ständig aktuell unter www.karate-rkv.de

- alle Angaben ohne Gewähr

- **März**
 - 15.03.** Lehrgang mit BJT Schahrzad Mansouri und LT Marcus Gutzmer in Kaiserslautern (mit Danprüfung SOK)
 - 29.- 30.03.** RKV-Trainerausbildung 2008, Teil 4
- **April**
 - 05.04.** 13. Internationaler Krokoyama-Cup in Koblenz
 - 12.04.** Wado-Ryu-DAN-Vorbereitungslehrgang mit Shuzo Imai und Jürgen Buchwald in Koblenz
 - 12.- 13.04.** Deutsche Meisterschaft der Leistungsklasse in Erfurt
 - 19.04.** Kata-/Bunkai-Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer in Daun
 - 26.04.** 15. Pfälzer Jugend Cup in Haßloch
 - 26.04.** Kata-Marathon mit Pino Arcieri, Marc Stevens, Detlef Herbst und Bernd Milner in Rülzheim
- **Mai**
 - 02.- 04.05.** Europameisterschaft in Tallin/EST
 - 03.05.** German Kata Cup in Maintal
 - 03.- 04.05.** Lehrgang mit Hanshi Patrick McCarthy in Haßloch
 - 10.-11.05.** Pfingstlehrgang mit Hiroshi Shirai in Germersheim
 - 17.05.** 24. Landauer Karateturnier
 - 22.- 25.05.** RKV B-Trainer-Lehrgang 2008 im LLZ Frankenthal - Teil I
 - 24.05.** Westerwald Pokal in Puderbach
 - 31.05.** Deutsche Hochschulmeisterschaft Karate (Einzel und Team) in Wiesbaden
 - 31.05.** Karate-Lehrgang mit Schahrzad Mansouri in Böhl-Iggelheim
 - 31.05.** Selbstverteidigungslehrgang mit Frank Sattler und Dietmar Berger in Montabaur
- **Juni**
 - 07.06.** Lehrgang mit Pino Arcieri in Speyer
 - 07.- 08.06.** RKV B-Trainer Lehrgang 2008 im LLZ Frankenthal - Teil 2
 - 14.-15.06.** Deutsche Meisterschaften Jugend/Junioren in Ilsenburg
 - 14.06.** EM der Regionen in Maribor/SLO
 - 20. - 21.06.** Lehrgang mit BT a.D. Günter Mohr in Mutterstadt
 - 21.06.** Lehrgang mit Schahrzad Mansouri in Mendig (mit Danprüfung Shotokan)
- **August**
 - 16.08.** Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer & Marc Haubold in Kastellaun (mit SOK Dan-Prüfungen)
 - 23.08.** Lehrgang mit Pino Arcieri in Zweibrücken
 - 23.08.** Lehrgang mit Volker Schwinn in Traben-Trarbach
 - 30.08.** Kroko-Kids-Cup 2008 in Puderbach
- **September**
 - 06.09.** RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt mit Vergleichskampf
 - 13.09.** DKV-Tag in Barth
 - 13.09.** Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer in Traben-Trarbach
 - 20.09.** Jubiläums-Lehrgang mit Walter Gomm in Freckenfeld
 - 20.09.** Lehrgang mit Pino Arcieri in Ludwigshafen
 - 20.09.** RKV-Breitensportlehrgang mit Carlos Molina in Otterbach
 - 27.09.** Breitensportlehrgang mit Albrecht Pflüger in Mainz
 - 27.- 28.09.** German Open in Hamburg
- **Oktober**
 - 04.10.** Internationaler Shotokan-Cup in Mendig
 - 11.10.** Karate-Lehrgang mit Lothar Ratschke in Böhl-Iggelheim
 - 18.10.** Deutsche Meisterschaft Schüler in Kaiserslautern
 - 25.10.** Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer und Mark Haubold in Trier (mit Danprüfung SOK)
- **November**
 - 01.- 02.11.** Trainerspezialseminar mit Pino Arcieri in Ludwigshafen
 - 08.11.** 4.Bunkai-Kutsu-Lehrgang mit Bernd & Elke Otterstätter in Daun (mit Danprüfung SOK)
 - 13.- 16.11.** Weltmeisterschaft in Tokio/JPN
 - 14.- 16.11.** Praktiker Seminar der RKV-Jugend mit Helmut Spitznagel in Schifferstadt
 - 29.11.** Deutsche Meisterschaft der Länder und Masterklasse in Berlin
 - 29.11.** Lehrgang mit Efthimios Karamitsos und LT Marcus Gutzmer in Kaiserslautern
 - 29.11.** Lehrgang mit Carlo Fugazza in Germersheim
- **Dezember**
 - 06.12.** Lehrgang mit Pino Arcieri in Worms
 - 06.12.** Weihnachtslehrgang mit Lukas Grezella und LT Marcus Gutzmer in Siershahn/Dernbach (mit Danprüfung SOK)
 - 13.12.** Lehrgang mit LT Marcus Gutzmer in Dahn (mit Danprüfung SOK)



"be

together"

wir sind immer wo Sie sind
mit Ideen und Strategie.

initiative · interactive

CMN
die Agentur

Ihre Full-Service Werbeagentur, CMN -

CMN die Agentur
telefon 06742 89 70 81
telefax 06742 89 70 82

Schiffelsfelder Weg 8 - 56154 Boppard
web www.cmn-die-agentur.de
e-mail info@cmn-die-agentur.de